

LUGAUER ANZEIGER



Amtsblatt für Lugau und Erlbach-Kirchberg (mit Ortsteil Ursprung)

Februar 2012

Donnerstag, 23. Februar 2012

Nr. 2



Mittelschule am Steegenwald

Tag der offenen Tür

Samstag, 10. März 2012,
9:30 - 12:30 Uhr

Überzeugen Sie sich selbst
von unseren vielfältigen Bildungsangeboten
in modernen Räumlichkeiten
und einem idealen Umfeld.

Herzlich willkommen!



49. Lugauer Rathauskonzert

Sonntag,
25. März 2012,
17:00 Uhr



“Zigeunerliebe”

Es musizieren Uta Loth, Alice Bach und Nadine Dobbriner

Lugauer Veranstaltungskalender 2012



Feste in ganz Lugau

- Straßenfest des Lugauer Gewerbevereins
Sonntag, 3. Juni 2012, 13:00 - 18:00 Uhr
(verkaufsoffener Sonntag)
- 5. Lugauer Sommernacht
Samstag, 28. Juli 2012, 18:00 Uhr
- Adventsauftakt "Im Sechse an dr Peremett"
Samstag, 1. Dezember 2012, 18:00 Uhr (1. Advent)
- 14. Niederlugauer Glockenturmfest
Sonntag, 9. Dezember 2012, 14:00 - 19:00 Uhr (2. Advent)
- Lugauer Weihnachtsmarkt
22. / 23. Dezember 2012, 14:00 - 19:00 Uhr (4. Advent)
(verkaufsoffener Sonntag)



Lugauer Rathauskonzerte

- 49. Lugauer Rathauskonzert: "Zigeunerliebe" (mit Uta Loth, Alice Bach, N.Dobbriner)
Sonntag, 25. März 2012, 17:00 Uhr
- 50. Lugauer Rathauskonzert: Das Jubiläumskonzert - mit Jubiläumsgästen
Samstag, 2. Juni 2012, 19:00 Uhr
- 51. Lugauer Rathauskonzert: "Mit festlicher Stimme" (Ensemble "Seraphim")
Sonntag, 9. September 2012, 19:00 Uhr
- 52. Lugauer Rathauskonzert: Adventsmusik
Samstag, 1. Dezember 2012, 19:00 Uhr



Veranstaltungen im Kulturzentrum "Villa Facius"

- Eröffnung der ersten Ausstellung im Museum der Stadt Lugau:
Vernisage zur Ausstellung "200 Jahre Meinertsche Spinnmühle"
Samstag, 2. Juni 2012, 14:00 Uhr
- Eine "kriminelle Führung" durch die Villa Facius
mit dem Krimiautor Bert Walther
Sonntag, 3. Juni 2012, 19:00 Uhr
- 5. Lugauer Sommernacht
Samstag, 28. Juli 2012, 18:00 Uhr
Musik im Festzelt, Unterhaltung im Gelände, Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek
- Buchlesung mit der Krimi-Autorin Claudia Puhlfürst
und dem Zeichner Ralf Alex Fichtner
Samstag, 8. September 2012, 19:00 Uhr
- Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“: 24. - 31. Oktober 2012
(u.a. mit einer Bücher-Ausstellung zum Thema Reisen)
 - Bilderbuchkino für Kindergarten- und Grundschulkinder
Mittwoch, 24. Oktober 2012, 15:00 Uhr
 - Die Natur des Erzgebirges (Diavortrag mit Kai Meistner)
Freitag, 26. Oktober 2012, 19:00 Uhr
(Naturschutzstation Pobershau / Förderverein Natura Miriquidica)
- Märchenprogramm zum Lugauer Weihnachtsmarkt
22. / 23. Dezember 2012, 14:00 - 19:00 Uhr
- Zwergenstunde - Geschichten zum Mitmachen und Zuhören (für Kinder ab 3 Jahre)
Jeden ersten Freitag im Monat um 16:30 Uhr
(Mai, Juni, September - Dezember)



Weitere Veranstaltungen

- 12. Glückaufwanderung
(Wanderung vom Lugauer Rathaus zum Oelsnitzer Glückaufturn)
Sonntag, 1. April 2012, 9:30 Uhr
- Berggottesdienst in der Kreuzkirche mit anschließender Kranzniederlegung
am Ehrenmal zum Gedenken an die Opfer des Grubenunglücks am 1. Juli 1867
Sonntag, 1. Juli, 11:00 Uhr
- Tag des offenen Denkmals: „Holz“
Zimmerleute, Tischler, Bildhauer, Orgelbauer - und ihr Werk in Lugau
Kreuzkirche und Alter Glockenturm
Sonntag, 9. September 2012, 14:00 - 18:00 Uhr



Lugauer Veranstaltungskalender 2012

Veranstaltungen in der Kreuzkirche

- Passionsmusik des Lugauer Flötenkreises zum Karfreitag
Freitag, 6. April 2012, 14:00 Uhr
- Sommermusik der Lugauer Kantorei
Sonntag, 24. Juni 2012, 17:00 Uhr
- Gemeindefest der Kirchgemeinden Lugau und Niederwürschnitz
Samstag, 14. Juli 2011 (in Lugau)
- Kirchweihfest: Sonntag, 16. September 2012, 9:30
- Erntedankfest: Sonntag, 30. September 2012, 14:00 Uhr
- Konzert für Orgel und Trompete
Sonntag, 14. Oktober 2012, 17:00 Uhr
- Adventskonzert
Sonntag, 16. Dezember 2012, 17:00 Uhr (3. Advent)



Veranstaltungen in Erlbach-Kirchberg

- Dorffest am Pfingstwochenende
26. - 28. Mai 2012
- Waldsportfest in Ursprung
30. Juni / 1. Juli 2012
- Simsontreffen in Ursprung
Samstag, 8. September 2012
- Weihnachtsmarkt in Erlbach-Kirchberg
Sonntag, 16. Dezember 2012 (3. Advent)



Veranstaltungen im Paletti Park

- 11. Flohmarkt für Baby- und Kinderbedarf
Sonntag, 4. März 2012, 10:00 - 16:00 Uhr
- Frühlingsingen mit dem Volkschor „Frisch Auf“ Niederwürschnitz
Samstag, 17. März 2012, 15:00 Uhr
- Modeaufakt Frühling / Sommer (verkaufsoffener Sonntag)
Sonntag, 25. März 2012, 13:00 - 18:00 Uhr
- Osterbasteln: 2. - 5. April 2012, 14:00 - 17:00 Uhr
- Muttertagskonzert mit dem Stadtchor Thalheim
Samstag, 12. Mai 2012, 15:00 Uhr
- Festveranstaltung der Johanniter
Samstag, 23. Juni 2012, 13:00 - 18:00 Uhr
- Zuckertütenfest: Samstag, 4. August 2012, 14:00 - 17:00 Uhr
- Herbstfest mit Mode & Show (verkaufsoffener Sonntag)
Sonntag, 23. September 2012, 13:00 - 18:00 Uhr
- Herbstsingen: Samstag, 29. September 2012, 15:00 Uhr
- Multimedia-Vortrag "Grenzenlos-Expeditionen" (Peer Schepanski & Gil Brettschneider)
Sonntag, 11. November 2012, 17:00 Uhr
- Plätzenbacken: Samstag, 1. Dezember 2012, 14:00 - 17:00
- Nikolausbasteln: 4. / 5. Dezember 2012, 14:00 - 17:00
- Weihnachtsmannwerkstatt: Samstag, 8. Dezember 2012, 14:00 - 17:00 Uhr
- Weihnachtsfest im Paletti Park (verkaufsoffener Sonntag)
Sonntag, 16. Dezember 2012



Veranstaltungen auf der Glückauf-Rennstrecke (Gottes-Segen-Schacht-Halde)

- 56. ADAC Motocross Lugau Sachsenmeisterschaft
Sonntag, 15. April 2012
- 57. Int. ADAC Motocross Lugau Deutsche Meisterschaft Open
Sonntag, 3. Juni 2012
- Traktoren- und Oldtimer-Treffen
28. / 29. Juli 2012
- Six Days (Enduro-Weltmeisterschaft) in Lugau
28. / 29. September 2012



Spalte 1

Ehrgeiz

Ob dieser „Anzeiger“ wohl gelungen ist? Gibt es auch nicht zu viele Tippfehler? Die können manchmal ziemlich peinlich sein – wenn z.B. bei den Jubilaren ein falscher Geburtstag angegeben wird. Und kommen die Bilder gut raus, ist da jeder gut zu erkennen und niemand mit einer peinlichen Grimasse zu sehen? Vor allem die Titelseite muss „stimmen“: Die Farbe des Rahmens und die Fotos müssen zusammenpassen, die Bilder sollen nicht zu allgemein und nicht zu persönlich sein, das Gesamtbild darf nicht zu dünn und nicht zu überladen sein, nicht langweilig und nicht kitschig.

Diesen Anspruch haben die Verantwortlichen schon, dass da etwas Ordentliches zustande kommt, dass die Qualität stimmt – auch wenn die Leser dafür nichts bezahlen müssen. Wenn man den „Anzeiger“ von der ersten Ausgabe im September 1990 bis heute durchblättert, da spürt man den Ehrgeiz, Jahr für Jahr etwas zu verbessern. Und vielleicht gibt es da sogar den Ehrgeiz, mit jeder Ausgabe, also jeden Monat, ein bisschen besser zu werden.

Moment mal, das kommt mir doch bekannt vor! „Jeden Tag ein bisschen besser.“ Keine Angst, das wird jetzt keine Schleichwerbung. Und auch nicht das Gegenteil davon!

Jeden Tag ein bisschen besser – das ist ja nicht nur ein flapsiger Werbespruch. Das ist ja auf vielen Gebieten ein täglicher Leitsatz – und das mit gutem Grund. Wer als Sportler nicht im Mittelfeld bleiben, sondern auf das Siegertreppen springen will, muss sich das geradezu vornehmen. Wer als Unternehmer im Wettbewerb bestehen und damit Arbeitsplätze sichern will, darf sich nicht mit dem zufrieden geben, was gestern noch gut „ging“. Wer als Wissenschaftler beste Arbeitsbedingungen haben will, an einer herausragenden Universität lehren oder in einem Spitzenunternehmen forschen will, der muss auch Spitzenergebnisse vorlegen.

Viele müssen das Letzte aus sich herausholen am Arbeitsplatz, egal ob körperlich oder geistig. Das Bekenntnis zu eigenen Grenzen oder gar Schwächen käme einer Bankrott-Erklärung gleich. Selbst auf Schulkinder wird dieser Ehrgeiz teilweise schon übertragen – im „Kampf“ um die besten Zensuren, um eine makellose Bildungsempfehlung, um einen vorderen Platz bei einem Wettbewerb.

Wie gesagt, vieles davon ist verständlich. Aber der Preis, der dafür manchmal gezahlt wird, ist hoch. Viel zu hoch. In dieses Dilemma hinein ertönt provozierend der Aufruf „Gut genug - 7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“.

7 Wochen – das ist die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern. Mancher verzichtet in dieser Zeit ganz oder teilweise auf Fleisch oder Süßigkeiten, auf Genussmittel oder Fernsehen. Und das kann ja auch vernünftig sein. Aber wir können eben auch auf Dinge verzichten, die offenbar untrennbar und unvermeidlich zu unserem Alltag gehören – zum Beispiel Ehrgeiz. Ich kann sagen: Es ist gut genug, was ich bin, was ich habe, was ich tue. Und es ist genug, was der andere ist und hat und tut.

Solcher Verzicht – auf überflüssigen Genuss wie auf falschen Ehrgeiz – kann Veränderung und Erneuerung bewirken. Auch über diese 7 Wochen hinaus. 7 Wochen ohne – man kann das auch Fasten nennen. Aber man muss nicht.

frc



Das 49. Lugauer Rathauskonzert am 25. März um 17:00 Uhr trägt den Titel „Zigeunerliebe“. Es erklingen klassische und romantische Weisen mit Gesang und Violine, begleitet am Flügel. Darunter gibt es von singenden Barockklängen über schwierige romantische Gesänge bis zu leichten Opernmelodien eine abwechslungsreiche Auswahl an bekannten Klängen der Musikliteratur.

Die Konzerte leben von Nachwuchskünstlern. Mit dabei ist die aus Schwerin stammende Nadine Dobbriner. Die Mezzosopranistin hat 2008 ihr Diplom an der Musikhochschule in Dresden abgelegt und ist seit 2010 Ensemblemitglied des „Eduard-von-Winterstein-Theaters“ Annaberg-Buchholz. Sie fand schon früh zur Musik und sagt von sich selbst: „Ich bin ein Theaterkind.“ Nach dem Abitur entschied sie sich jedoch zunächst für ein Jurastudium. Das war für die junge Frau, die von Herzen gern singt, zu trocken. Also wechselte sie ihre Perspektive vom Reagieren auf diffizile Lebensumstände hin zum Agieren auf der Bühne und in Konzerten.

Die Violinistin Alice Bach aus Thalheim ist sehr bekannt und beliebt in unserer Region. Die angehende Diplommusikerin beginnt gerade ihre Berufslaufbahn. Sie wird sich vorwiegend der pädagogischen Ausbildung des Nachwuchses widmen. Das heißt nicht, dass das Musizieren als Solistin oder gemeinsam mit anderen Instrumentalisten zu kurz kommt. Kann man doch damit im harten Pädagogenalltag künstlerische Glanzlichter setzen. Also wird die junge Geigerin die geneigten Zuhörer weiterhin bei Konzerten der verschiedenen Art erfreuen. Kürzlich erspielte sie sich in ihrem Diplomkonzert eine sehr gute Note „2“.

Begleitet werden beide von Uta Loth aus Thalheim. Die Pianistin ist ebenfalls sehr aktiv in der Schülerschulung, wobei sie Wert auf das Spielen sowohl klassischer als auch moderner Stücke am Klavier legt. Auch ihre Konzerttätigkeit ist sehr breit gefächert. Neben Soloabenden am Flügel begleitet sie sehr gern andere Musiker, Instrumentalkreise und Chöre.



Alice Bach und Uta Loth bei einem früheren Lugauer Rathauskonzert.

Aus dem Inhalt

Amtliche Bekanntmachungen

- Einladung zur 28. Sitzung
des Stadtrates 6
- Jagdgenossenschaft Lugau 6
- Bericht über die 27. Sitzung
des Lugauer Stadtrates 6 – 8
- Verkündung einer
Rechtsverordnung 8

Informationen des Bürgermeisters 9

Informationen der Stadtverwaltung

- Wir gratulieren unseren Jubilaren 9
- Stellenausschreibung 10
- Mittelschule am Steegenwald 10
- Haushaltsbefragung 10
- Ihre Stadtbibliothek informiert 11

Gemeinde Erlbach-Kirchberg I

Amtliche Bekanntmachungen

- Einladung zur 27. Sitzung
des Gemeinderates 11
- Öffentliche Bekanntmachung 11
- Bekanntmachung der
Jagdgenossenschaft 11
- Bericht über die 26. Sitzung
des Gemeinderates 12

Gemeinde Erlbach-Kirchberg I

Amtliche Bekanntmachungen

- Gemeinde Erlbach-Kirchberg 13
- Wir gratulieren unseren Jubilaren 13
- Unsere Kinderreporterin berichtet 13

Ortsteil Ursprung 14

- Amtliche Bekanntmachungen 14
- Mitteilungen 14

Informationen aus Erlbach-Kirchberg 14

- Einladung zur
Informationsveranstaltung 14
- SPATZENTREFF 14

Kirchennachrichten

Lugau 16 – 17

Kultur 20

Historisches 21

Wissenswertes | Termine |

Informationen

- Das Kultur- und Freizeitzentrum
informiert 15
- OELSNIETZER BERGBAUMUSEUM 15
- Ausbildungsbörse 18

Wissenswertes | Termine |

Informationen

- Anfängerkurs im
Orientalischen Tanz 18
- Ostersonderfahrt zum
„Wilden Robert“ 18
- Reinhardt Köhler Ausstellung 19
- 8. Oldienacht 19

Vereinsmitteilungen

- Volkssolidarität e.V. 24
- Heimat-, Kultur- und
Bildungsverein Lugau e.V. 24
- Johanniter-Unfallhilfe 24
- FELS e.V. 24
- TTC Lugau 25
- Kleingartenverein
„Grüne Aue“ e.V. Lugau-Oelsnitz 26
- Kleingartenanlage
„An der Bahn“ Lugau 26
- Lugauer SC 26 – 27
- Ringer, zwischen Kostümen
und Turnieren 28 – 29
- Theaterpädagogisches
Zentrum Stollberg 29
- Ausstellungen über
Karl May in Hohenstein-Ernstthal 29
- CARL-VON-BACH-GYMNASIUM
Stollberg 29

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 29. März 2012. Redaktionsschluss ist Donnerstag, der 15. März 2012. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL - Verlag & Druck KG
Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG
Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
Tel. (03722) 50 50 90

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
Postfach: 09382 Lugau PF 1125
Telefon: (037295) 52-0
Fax: (037295) 52-43
Internet: www.lugau.de
eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 28. Sitzung des Stadtrates

Die 28. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem 5. März 2012, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Beschluss zu Abgängen von Haushaltsresten
3. Beschluss zur Einführung der Doppik
4. Beschluss der Haushaltssatzung 2012
5. Beschluss zur Vergabe des Auftrags zur Lieferung der DV-Technik
6. Baubeschluss „Kulturhof Villa Facius“
7. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen „Kulturhof Villa Facius“
8. Baubeschluss für Sozialräume des Bauhofes
9. Baubeschluss zu Erneuerungsarbeiten im Feuerwehrgerätehaus
10. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert
Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Lugau

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Lugau führt am Montag, dem 26. März 2012 in der Gaststätte „Grüne Aue“ ihre Jahreshauptversammlung für das Jagdjahr 2011/2012 durch.

Beginn: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Nachwahl zum Vortand (Beisitzer, Schriftführer)
3. Beratung zum Jagdpachtvertrag und ggf. Bestätigung
4. Sonstiges

Alle Eigentümer von jagdbaren Flächen auf der Gemarkung Lugau sind dazu eingeladen.

Der Vorstand

Bericht über die 27. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am 6. Februar 2012 fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 27. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. Vorstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2012

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2012 wurde vorgestellt. Der Entwurf wird in der Zeit vom 7. bis 16. Februar 2012 öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, Bürgerservice, Zi. EG 11, zu nachstehenden Zeiten:

Dienstag bis Freitag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Dienstag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können bis spätestens 29. Februar 2012 Einwände gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2012 schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau erheben.

3. Beschluss zur Verwendung der Mittel nach dem „Gesetz über die Gewährung einer Investitionspauschale an die Kreisfreien Städte und Landkreise in den Jahren 2011 und 2012 (G Investitionspauschale 2011/2012)“

Nach dem „Gesetz über die Gewährung einer Investitionspauschale an die Kreisfreien Städte und Landkreise in den Jahren 2011 und 2012“ steht der Stadt Lugau auf der Basis der Einwohner am 31. Dezember 2009 (7.187 EW) für das Jahr 2012 eine Summe von 52.755,17 € zur Verfügung. In der nichtöffentlichen Sitzung am 4. April 2011 wurde über dieses Gesetz informiert und über die Verwendung der Mittel vorberaten. Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln die Außensanierung der Mittelschule am Steegenwald durch die Neugestaltung des Eingangsbereiches und die Sanierung der Fassade der Turnhalle zu vervollständigen. Ein entsprechender Beschluss (Nr. 040/2011) wurde am 6. Juni 2011 gefasst. Die geschätzten Gesamtausgaben dafür beliefen sich auf 60.000 €. Die gegenüber der Fördermittel gebenden Stelle abzurechnenden Kosten in Höhe der Fördersumme von 52.755,17 € wurden für den Eingangsbereich aufgewendet, da dort zusätzlich der Fußboden und die Sauberlaufzonen erneuert worden sind. Diese Maßnahme ist abgeschlossen. Die Sanierung der Fassade der Turnhalle konnte wegen der Witterungsbedingungen nicht mehr ausgeführt werden, wurde aber auch wegen der durch die WAD mbH geplanten Erneuerung des Abwasserkanals im Gelände der Mittelschule entlang der Straße Am Stadtbad verschoben. Die notwendigen Mittel für die Sanierung der Turnhalle werden im Jahr 2013 neu geplant.

Zur Verwendung der Investitionspauschale für das Jahr 2012 hat sich folgender Sachstand herausgestellt: Nach Abschluss der Verlegung des verrohrten Bachlaufs und des Kanals in der Bachstraße und der Talstraße, die für die Jahre 2012 - 2014 geplant ist, wollte die WAD mbH den noch fehlenden Abschnitt des Abwasserkanals (zwischen der Talstraße Höhe Haus-Nr. 32 und Haus-Nr. 11) im Jahr 2015 verlegen. Nunmehr wird dieser Abschnitt (Bezeichnung Bauabschnitt 3.2) bereits in diesem Jahr verlegt. Dabei wird gleichzeitig durch den RZV die Trinkwasserleitung erneuert. Für den Straßenbau im Bereich ihrer Aufgrabungen sind sowohl WAD als auch RZV selbst zuständig. Der Straßenbau in den Restbereichen links und rechts der Gräben obliegt der Stadt Lugau. Wie bereits im unteren Teil der Talstraße soll ein gemeinsamer grundhafter Straßenausbau in der ca. 700 m langen Baustrecke zwischen der Stadt Lugau und den beiden Versorgungsträgern RZV und der WAD vereinbart werden. Die geschätzten Kosten für den Anteil der Stadt Lugau betragen ca. 55.000 €. Es wurde vorgeschlagen, die Mittel der Investitionspauschale 2012 für den grundhaften Ausbau der Talstraße im Bereich der Kanalverlegung einzusetzen.

Für das Jahr 2012 war vorgesehen, die Investitionspauschale in der Grundschule einzusetzen. Trotz dieser o. g. Änderungen werden für die Grundschule Investitionen geplant (u. a. neue Möblierung Speisesaal, Maßnahmen im Computerkabinett).

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss-Nr: 001/2012

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt, die der Stadt Lugau nach dem „Gesetz über die Gewährung einer Investitionspauschale an die Kreisfreien Städte und Landkreise in den Jahren 2011 und 2012“ im Jahr 2012 zustehenden Mittel in Höhe von 52.755,17 € für den Anteil der Stadt Lugau am grundhaften Ausbau der Talstraße zwischen der Haus-Nr. 32 und der Haus-Nr. 11 einzusetzen.

Die Maßnahmennummer in der Investitionsübersicht lautet 2012/810.

Die Einnahmen der Investpauschale werden eingestellt im Produkt 54.10.01, Sachkonto 681100, die Ausgaben für den Straßenbau im Produkt 54.10.01, Sachkonto 785200.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

4. Beschluss zur Mittelverlagerung für das Bauvorhaben „Teilweise Trockenlegung im Kindergarten „Sonnenkäfer“

In den letzten Jahren kam es bei Starkregenereignissen durch Rückstauwasser mehrfach zu einer Überflutung der Kellerräume im Kindergarten Sonnenkäfer, Clara-Zetkin-Straße 11. Vor allem der Turnraum war davon betroffen. Als Grund wurde die nicht mehr voll funktionsfähige Grundleitung an der Gartenseite des Gebäudes ermittelt. Durch das Bauamt wurden Kostangebote eingeholt, um die Erneuerung der Entwässerung und die gleichzeitige Trockenlegung auf dieser Seite des Kindergartens noch vor der Errichtung der beiden Fluchttreppen aus dem Erdgeschoss abschließen zu können.

Im Bericht zur Haushaltslage, den die Kämmerin zur 22. Sitzung des Stadtrates am 4. Juli 2011 abgegeben hat, wurde auf diese zu erwartenden Mehrausgaben hingewiesen. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Da die Baumaßnahme nicht geplant war, müssen zusätzliche Mittel in Höhe von 16.680,73 € bereitgestellt werden. Die Finanzierung dieser überplanmäßigen Ausgaben erfolgt aus Mehreinnahmen bei Gewerbesteuern.

Beschluss-Nr: 002/2012

Der Stadtrat stimmt einer Mittelverlagerung in Höhe von 16.680,73 € aus der Haushaltsstelle 1.9000.0030.00.000 in die Haushaltsstelle 1.8800.5000.00.000 zu.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

5. Beschluss zur Fortführung der Baumaßnahmen in den beiden Kindergärten „Sonnenkäfer“ und „Kinderland“

Für das Jahr 2011 wurden beim Landratsamt Erzgebirgskreis die Bezuschussung der Errichtung der vom Landratsamt geforderten 2. Rettungswege aus den jeweiligen Erdgeschossen der beiden Kindergärten „Sonnenkäfer“ und „Kinderland“ nach der Verwaltungsvorschrift VwV Kita-Investitionen beantragt. Grundlage für die beiden Fördermittelanträge war eine Kostenschätzung der Johanniter Unfallhilfe e.V. aus dem Jahr 2010 für das Gebäude des von ihr betriebenen Kindergartens. Die Kosten für die Fluchttreppen sind bedingt durch die Anpassung an die Örtlichkeiten und durch Änderungen in den Vorschriften (z.B. Blitzschutz), aber auch durch höhere Aufwendungen für die Baugenehmigung (statische Berechnung) und die vorbereitenden Arbeiten an den Gebäuden (Heizungsumbau, Veränderungen am Sonnenschutz u. ä.) deutlich höher als in der Kostenschätzung der Johanniter.

Bis zum Ende des Jahres 2011 sind die Arbeiten für die Fluchttreppen im Wesentlichen abgeschlossen worden. Im Januar/Februar (abhängig von den Außentemperaturen) werden die Zugänge zu den Krippenräumen durch den Abbruch der entsprechenden Teile der Brüstungen und den Einbau der Fluchttüren hergestellt.

Außerdem muss die vom Landratsamt Erzgebirgskreis im Rahmen der durchgeführten Brandverhütungsschauen dringend geforderte Erneuerung der Hausalarmanlage in beiden Kindergärten durchgeführt werden. Die bisherige Alarmierung durch Signalhorn oder Trillerpfeife ist nicht mehr erlaubt. Sowohl die Mehraufwendungen für die Fluchttreppen als auch für die Hausalarmierung werden nicht gefördert.

Beschluss-Nr: 003/2012

Der Stadtrat stimmt der Weiterführung der Baumaßnahmen zur Errichtung der 2. Rettungswege sowie der Erneuerung der Hausalarmierungsanlagen in den beiden Kindergärten „Kinderland“ und „Sonnenkäfer“ im Jahr 2012 vor Inkrafttreten des Haushaltsplanes zu.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Beschluss zur Mittelverlagerung für das Bauvorhaben „Austausch des Heizkessels im Feuerwehrgerätehaus Lugau“

Im Jahr 2011 wurde im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Lugau (Feuerwehrgerätehaus) der vorhandene Heizkessel gegen ein modernes Gas-Brennwert-Wandheizgerät ausgetauscht, gleichzeitig wurde der überdimensionierte Warmwasserspeicher durch einen kleineren Speicher ersetzt. Bis zum Ende des Jahres 2011 wurde die Verwaltung des Feuerwehrgerätehauses durch die WGL durchgeführt. Da zurzeit keine Mieter mehr im Gebäude wohnen, wurde aus Kostengründen der bestehende Verwaltungsvertrag mit der WGL gekündigt. Die Verwaltung wird ab Januar 2012 vom Gebäudemanagement im Bauamt der Stadt Lugau durchgeführt. Im Vorgriff auf diese Übernahme wurde der Auftrag zum Kesseltausch bereits von der Stadtverwaltung Lugau ausgelöst.

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Da die Baumaßnahme im Haushalt 2011 nicht geplant war, müssen zusätzliche Mittel in Höhe von 11.138,82 € bereitgestellt werden. Die Finanzierung dieser überplanmäßigen Ausgaben erfolgt aus Mehreinnahmen bei Gewerbesteuern.

Beschluss-Nr: 004/2012

Der Stadtrat stimmt einer Mittelverlagerung in Höhe von 11.138,82 € aus der Haushaltsstelle 1.9000.0030.00.000 in die Haushaltsstelle 1.1310.5000.00.000 zu.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

7. Beschluss einer Rechtsverordnung zu § 8 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes

(Rechtsverordnung der Stadt Lugau über das Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonntagen gemäß § 8 Abs. 1 und 2 SächsLadÖffG)

Gemäß § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG dürfen die Gemeinden jährlich bis zu vier Sonntage bestimmen, an denen Verkaufsstellen in der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr öffnen dürfen. Diese Tage müssen in einer Rechtsverordnung der Gemeinde festgelegt werden. In der neuen Fassung des SächsLadÖffG wird bestimmt, dass solche verkaufsoffenen Sonntage nur „aus besonderem Anlass“ genehmigt werden dürfen. Deshalb werden im vorgelegten Entwurf der Rechtsverordnung nicht nur die einzelnen Sonntage aufgeführt, an denen Verkaufsstellen öffnen dürfen, sondern auch der jeweilige Anlass.

Außerdem wird das erste Mal von der Möglichkeit gebraucht gemacht, eine Sonntagsöffnung gemäß § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG festzusetzen. Aus „Anlass besonderer regionaler Ereignisse, insbesondere von traditionellen Straßenfesten, Weihnachtsmärkten und örtlich bedeutenden Jubiläen“ darf für ein bestimmtes, abgegrenztes Gebiet für einen zusätzlichen Sonntag eine Sonntagsöffnung festgesetzt werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Die für das gesamte Stadtgebiet geltende Regelung des Absatzes 1 soll angewendet werden für den Lugauer Weihnachtsmarkt und zwei Veranstaltungen im Paletti Park. Die räumlich begrenzte Regelung im Absatz 2 soll für das Straßenfest des Gewerbevereins und das Weihnachtsfest des Paletti Parkes angewendet werden. Das Ladenöffnungsgesetz erlaubt bis zu zwei Sonntage hintereinander Sonntagsöffnungszeiten, wobei dann jeweils 2 Sonntage zuvor und danach geschlossen sein müssen. Diese Regelung dient besonders dazu, dass in der Adventszeit nur maximal zwei Sonntage geöffnet werden.

Es wurden Begründungen der Gestattung zur Öffnung von Verkaufsstellen zu § 8 Abs. 1 und 2 der Rechtsverordnung vorgelegt. Die Verkündung der Rechtsverordnung erfolgt im vorliegenden „Lugauer Anzeiger“.

Beschluss-Nr: 005/2012

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Rechtsverordnung zu § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes

(SächsLadÖffG) über das Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonntagen in Lugau im Jahre 2012.

Der Beschluss wurde mit einer Stimmenthaltung angenommen.

8. Informationen und Sonstiges

Es wurde über Folgendes informiert bzw. Hinweise gegeben:

- Bodenrichtwerte ab 1. Januar 2011
- Rückbau von öffentlichen Telefonzellen
- Es bleiben die Telefonzellen an der Stollberger Straße 21 und an der Cl.-Zetkin-Straße erhalten.
- Abstufung von Kreisstraßen zu Gemeindestraßen
- Baumaßnahmen und Entscheidung der laufenden Verwaltung
- FLOEZ - Ganzheitliche Entwicklungsstrategie für die ehemalige Steinkohlenbergbauregion Zwickau-Lugau-Oelsnitz
- Änderungen in der Verwaltungsgliederung (Bauamt)

Weikert

Bürgermeister

Verkündung einer Rechtsverordnung

Die folgende Rechtsverordnung der Stadt Lugau „**Rechtsverordnung der Stadt Lugau über das Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonntagen gemäß § 8 Abs. 1 und 2 SächsLadÖffG**“ wurde vom Stadtrat der Stadt Lugau in der Sitzung am 6. Februar 2012 beschlossen. Diese Rechtsverordnung wird hiermit verkündet.

Weikert
Bürgermeister

Rechtsverordnung der Stadt Lugau über das Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonntagen gemäß § 8 Abs. 1 und 2 SächsLadÖffG

Auf der Grundlage von § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) (Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010, SächsGVBl. S. 338) erlässt die Stadt Lugau folgende Rechtsverordnung:

§ 1 Öffnung von Verkaufsstellen

(1) Gemäß § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz dürfen aus den im Einzelnen aufgeführten besonderen Anlässen im Gebiet der Stadt Lugau an folgenden Sonntagen Verkaufsstellen zwischen 12:00 und 18:00 Uhr geöffnet sein:

Sonntag, 25. März 2012	Modeauftakt im Paletti Park
Sonntag, 23. September 2012	Herbstfest im Paletti Park
Sonntag, 23. Dezember 2012	Lugauer Weihnachtsmarkt

(2) Gemäß § 8 Abs. 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz dürfen im folgenden Gebiet aus den im Einzelnen aufgeführten besonderen Anlässen Verkaufsstellen zwischen 12:00 und 18:00 Uhr an folgenden Sonntagen geöffnet sein:

Sonntag, 3. Juni 2012	Straßenfest des Gewerbevereins
-----------------------	--------------------------------

Betroffenes Gebiet:

- | | |
|-----------------------|----------------|
| - Stollberger Straße | - Poststraße |
| - Obere Hauptstraße | - Sonnenstraße |
| - Straße Am Bahnhof | - Oststraße. |
| - Hohensteiner Straße | |

Sonntag, 16. Dezember 2012 Weihnachtsfest im Paletti Park

Betroffenes Gebiet:

- Chemnitzer Straße 1 (Paletti Park)

§ 2 Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie tritt am 31. Dezember 2012 außer Kraft.

Lugau, den 7. Februar 2012

Thomas Weikert
Bürgermeister

Hinweis zur Verkündung von Rechtsverordnungen

Sollten die vorstehende Rechtsverordnung unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sein, so gelten sie ein Jahr nach ihrer Verkündung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Rechtsverordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Verkündung der Rechtsverordnung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Weikert

Bürgermeister

Informationen des Bürgermeisters

8. März - Internationaler Frauentag

Im März 1911 wurde in Deutschland zum ersten Mal der Internationale Frauentag gefeiert. Weltweit nutzen Frauen seither alljährlich diesen Tag: Sie gehen an die Öffentlichkeit, um daran zu erinnern, was sie bereits erkämpft und erreicht haben. Sie machen darauf aufmerksam, dass sie für ihre Rechte eintreten und die Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen dort einfordern, wo sie noch nicht verwirklicht ist.

Liebe Frauen, liebe Lugauerinnen,

gerne lasse ich an diesem Tag Blumen sprechen, denn ich nehme an, Sie mögen das. Der 8. März ist Ihr Tag!

Ich möchte Sie zum Frauentag recht herzlich grüßen!

Thomas Weikert
Bürgermeister



Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag

Frau Renate Knopf	geb. am	2. März 1942
Frau Karin Kaden	geb. am	10. März 1942
Herrn Gunter Meier	geb. am	12. März 1942
Frau Renate Hertel	geb. am	17. März 1942
Herrn Peter Selbmann	geb. am	18. März 1942
Frau Regina Schott	geb. am	26. März 1942

■ zum 75. Geburtstag

Herrn Wolfgang Held	geb. am	4. März 1937
Herrn Heinz Dittrich	geb. am	10. März 1937
Herrn Joachim Schimming	geb. am	11. März 1937
Frau Ingrid Jaklin	geb. am	14. März 1937
Herrn Karl Cerniglia	geb. am	15. März 1937
Herrn Reiner Korb	geb. am	16. März 1937
Frau Irene Hausdorf	geb. am	17. März 1937
Frau Karin Ciesielski	geb. am	19. März 1937
Frau Gudrun Carlowitz	geb. am	27. März 1937
Frau Sieglinde Loosen	geb. am	29. März 1937

■ zum 80. Geburtstag

Frau Anita Gruner	geb. am	20. März 1932
Frau Anita Gruner	geb. am	23. März 1932
Frau Irene Oeser	geb. am	31. März 1932

■ zum 81. Geburtstag

Herrn Herbert Wendlandt	geb. am	15. März 1931
Frau Erika Schindler	geb. am	15. März 1931
Frau Marianne Schott	geb. am	18. März 1931
Frau Brigitte Ehrler	geb. am	29. März 1931

■ zum 82. Geburtstag

Herrn Johannes Herrmann	geb. am	9. März 1930
Herrn Rolf Geißler	geb. am	15. März 1930
Frau Liane Neubert	geb. am	16. März 1930

■ zum 83. Geburtstag

Herrn Gerhard Hoppe	geb. am	6. März 1929
Frau Elfriede Wunsch	geb. am	7. März 1929
Frau Gertraud Martin	geb. am	9. März 1929
Frau Anita Schott	geb. am	23. März 1929
Herrn Paul Baldauf	geb. am	25. März 1929
Frau Gertraude Kühne	geb. am	30. März 1929

■ zum 84. Geburtstag

Frau Christa Nobis	geb. am	4. März 1928
Frau Lotte Walther	geb. am	6. März 1928
Frau Anneliese Herzog	geb. am	11. März 1928
Frau Liesbeth Lämmel	geb. am	17. März 1928

■ zum 85. Geburtstag

Herrn Hellmut Paprotny	geb. am	2. März 1927
Frau Ilse Barthel	geb. am	5. März 1927
Herrn Werner Schmidt	geb. am	14. März 1927

■ zum 86. Geburtstag

Frau Sieglinde Freytag	geb. am	9. März 1926
Frau Gertrud Steiniger	geb. am	11. März 1926

■ zum 87. Geburtstag

Frau Irene Bartl	geb. am	1. März 1925
Frau Hilde Solbrig	geb. am	2. März 1925
Herrn Fritz Beier	geb. am	22. März 1925
Herrn Horst Feller	geb. am	26. März 1925

■ zum 88. Geburtstag

Frau Anni Mothes	geb. am	9. März 1924
Herrn Fritz Uhlig	geb. am	13. März 1924
Frau Maria Steinmüller	geb. am	18. März 1924

■ zum 89. Geburtstag

Frau Charlotte Schadow	geb. am	13. März 1923
Frau Elfriede Hofmann	geb. am	21. März 1923

■ zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Herrmann	geb. am	10. März 1921
Frau Johanna Frech	geb. am	24. März 1921
Frau Irene Schmalfuß	geb. am	28. März 1921

■ zum 92. Geburtstag

Frau Erna Bochmann	geb. am	19. März 1920
Herrn Martin Huth	geb. am	29. März 1920

■ zum 98. Geburtstag

Frau Gertrud Leupold	geb. am	16. März 1914
----------------------	---------	---------------

■ zum 103. Geburtstag

Frau Erna Schletter	geb. am	29. März 1909
---------------------	---------	---------------

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Informationen der Stadtverwaltung

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Lugau beabsichtigt, zum 1. Mai 2012 eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n

einzustellen.

Die Einstellung erfolgt befristet für einen Zeitraum von zunächst einem Jahr als Vertretung für einen Bediensteten in Elternzeit. Eine Verlängerung ist möglich in Abhängigkeit von der Dauer der Elternzeit. Der Stundenumfang beträgt 28 Wochenstunden. Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe 5 TvöD.

Die Tätigkeit umfasst alle Verwaltungsaufgaben im Bereich öffentliche Ordnung.

Erforderlich ist eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten. Berufliche Erfahrungen im Bereich öffentliche Ordnung sind erwünscht.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen für diese Stelle können bis Freitag, 16. März 2012, während der Öffnungszeiten persönlich in der Stadtverwaltung Lugau abgegeben oder an die nachfolgende Adresse geschickt werden:

Stadtverwaltung Lugau
Personalbüro
PF 1125
09382 Lugau

Weikert
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Lugau beabsichtigt, zum 1. September 2012 eine/n Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf

Verwaltungsfachangestellte/r

einzustellen.

Erforderlich ist mindestens der Abschluss der 10. Klasse mit guten oder sehr guten Leistungen. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die praktische Ausbildung erfolgt in der Stadtverwaltung Lugau.

Bewerbungen für diese Stelle können bis Freitag, 16. März 2012, während der Öffnungszeiten persönlich in der Stadtverwaltung Lugau abgegeben oder an die nachfolgende Adresse geschickt werden:

Stadtverwaltung Lugau
Personalbüro
PF 1125
09382 Lugau

Weikert
Bürgermeister

Mittelschule am Steegenwald Anmeldung der zukünftigen Fünftklässler

In der Zeit vom 9. März bis 16. März 2012 haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind in der Mittelschule am Steegenwald Lugau anzumelden.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde, Bildungsempfehlung, Aufnahmeantrag, Halbjahresinformation und evtl. Belege einer Diagnostik (LRS, Dyskalkulie, ADS/ADHS).

Anmeldezeiten:

Montag und Mittwoch	08:00 - 14:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	08:00 - 13:00 Uhr und 15:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Sollte Ihnen die Anmeldung zu o. g. Zeiten nicht möglich sein, vereinbaren Sie bitte einen individuellen Termin mit uns (Telefon 037295/6135).

Nutzen Sie auch den „Tag der offenen Tür“ am 10. März. 2012 in der Zeit von 9:30 bis 12:30 Uhr um unsere Schule kennen zu lernen und Ihr Kind anzumelden.

Die Schulleitung

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräfte

Stichprobe der EU 2012

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten, wie Entfernung zur Arbeitsstätte und benutztes Verkehrsmittel. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt:

Ina Heibig, Tel.: 03578 33-2110

Informationen der Stadtverwaltung

Ihre Stadtbibliothek informiert

Liebe Lesefreunde! Neu in der Bibliothek ist der Roman „Leon und Louise“ von Alex Capus.

Die Geschichte beginnt gewissermaßen mit dem Ende, nämlich mit der Trauerfeier für Leon Le Gall. In der Kathedrale von Notre Dame hat sich die Familie versammelt, als plötzlich eine unbekannte ältere Dame erscheint, um sich von dem Toten zu verabschieden.

Aus der Perspektive Enkels von Leon erzählt der Autor die unkonventionelle Liebesgeschichte:

Leon und Louise lernen sich während des Ersten Weltkrieges in einem kleinen französischen Dorf kennen und lieben. Bei einem Fliegerangriff werden sie getrennt und halten sich gegenseitig für tot. Während der verlässliche Leon sein Glück im Familienleben sucht, geht die eigenwillige Louise ihren Weg und macht Karriere - bis sie sich

in der Pariser Metro wieder begegnen.

Beide stellen die Vernunft über Ihre Gefühle und so kommt es, dass Sie sich in achtundsechzig Jahren immer wieder aus den Augen verlieren und den anderen doch immer in der Nähe wissen.

Alex Capus hat mit „Leon und Louise“ einen wunderbar unsentimentalen Liebesroman geschrieben, der es schafft Ernsthaftigkeit, Humor und große Gefühle in einer Geschichte zu verbinden.

„Leon und Louise“ von Alex Capus ist ab sofort als Buch und als Hörbuch in der Bibliothek ausleihbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Villa Facius,
Stadtbibliothek Lugau,
Hohensteiner Str.2, 09385 Lugau,
Tel. 037295-900790

Öffnungszeiten:

Di, Do: 10.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Fr 13.00-18.00 Uhr

1. Samstag im Monat 10.00-12.00 Uhr

„Zwergenstunde“ - Eine Vorlesezeit für Kinder mit Geschichten zum Mitmachen und Zuhören

Jeden 1. Freitag im Monat:
02.03.2011 um 16:30 Uhr

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 27. Sitzung des Gemeinderates

Die 27. Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 7. März 2012, um 19:00 Uhr, in der Gaststätte „Landgasthof“, Flockenstraße 4 in 09385 Erlbach-Kirchberg /OT Ursprung statt.

Alle interessierten Einwohner werden hiermit herzlich zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften und der zu fassenden Beschlüsse
3. Kontrolle der Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 8. Februar 2012
4. Anfragen
5. Vorstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2012
6. Beschluss zur Verwendung der Investitionspauschale
7. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafeln der Gemeinde ortsüblich bekannt gegeben.

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Gemäß § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. 310, 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 03. 2003 (SächsGVBl. S. 55,159), Fsn-Nr. 230-1, Fassung gültig ab 11. Juli 2009 wird der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 in der Zeit vom

8. bis 19. März 2012 öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in den nachstehend genannten Verwaltungsstellen:

- Gemeindeverwaltung Erlbach-Kirchberg, Dorfstraße 154, 09385 Erlbach-Kirchberg
Montag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr u. 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstr. 26, 09385 Lugau, Bürgerservice, Zi. EG 11
Dienstag bis Freitag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr; Donnerstag 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können bis spätestens 28. März 2012 Einwände gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2012 schriftlich oder zur Niederschrift in den genannten Verwaltungsstellen erheben.

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Erlbach-Kirchberg/Ursprung

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft

Termin: 16. März 2012, Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Technikstützpunkt der Agrargenossenschaft

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Pächtergemeinschaft
- Verlängerung der Jagdpacht
- Diskussion
- Informationen

Vorsitzender

Beisitzer

Schriftführer

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 26. Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem 8. Februar 2012, fand in der Gaststätte „Landgasthof“ in Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung die 26. Sitzung des Gemeinderates statt.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Bürgermeisterin begrüßte die Gemeinderäte, Verwaltung und den Gast. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften

Die Tagesordnung wurde mit einem Antrag auf eine Änderung vorgetragen und einstimmig angenommen. Mit der Unterzeichnung der Niederschriften und der zu fassenden Beschlüsse dieser Sitzung wurden die Gemeinderäte Peter Mehner und Lutz Köhler beauftragt.

3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 7. Dezember 2011

Die Niederschrift wurde von der Verwaltung erstellt. Die Kontrolle und Bestätigung erfolgte durch die Gemeinderäte Jörg Kuschel und Jan Kämpf. Seitens des Gemeinderates gab es keine Beanstandungen zu den Niederschriften.

4. Anfragen

Es wurden u. a. zu folgenden Themen Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben:

- Straßenbeleuchtung Am Mühlberg
- Montessori-Schule: Verkehrsinsel bzw. Behinderungen durch eine Eisfläche
- Radweg Lugau/Erlbach-Kirchberg OT Ursprung

5. Beschluss einer Mittelverlagerung

Aufgrund der Erhöhung der Zahl der Plätze im Kindergarten „Gockelhahn“ ist auch der Personalbedarf deutlich gestiegen. Im Dezember 2011 arbeiteten 5 Erzieherinnen (teilbeschäftigt; 3,25 VzÄ) im Kindergarten. Durch diese Personalaufstockung haben die für 2011 geplanten Mittel nicht gereicht. Dadurch ist eine Mittelverlagerung erforderlich. Da bei der Abrechnung der Verwaltungskostenumlage sich eine erhebliche Rückerstattung an die Gemeinde Erlbach-Kirchberg ergeben hat, können die Mittel von dort entnommen werden.

Beschluss-Nr: 26.01.2012

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2011 eine Mittelverlagerung aus der HHST 1.0200.7120.00-000 (Umlage Verwaltungsgemeinschaft) in die HHST 1.4640.6720.00-000 (Erstattung Personalkosten) in Höhe von 10.136,84 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Beschluss zur Fortführung der Baumaßnahmen in der Friedhofshalle Ursprung

Im Jahr 2011 wurde die Sanierung der Friedhofshalle begonnen. Da die für 2011 im Haushalt eingestellten Mittel nicht für die gesamte Baumaßnahme ausreichend waren, wurde vorgesehen, die Maßnahmen in diesem Jahr weiterzuführen. Bisher wurden die Gewerke Bauhauptleistung, Fliesenlegerarbeiten und Tischlerarbeiten abgeschlossen.

Für die Wiedernutzung der Halle ist es notwendig, dass die Elektroinstallationsarbeiten und die Malerarbeiten durchgeführt werden. Wenn es die Witterung erlaubt, sind die Arbeiten am Außenputz, an den Eingangsstufen und die Vorplatzgestal-

tung vorgesehen. Weiterhin ist die Beschaffung von Stühlen und Ausstattungsgegenständen geplant.

In den Planungen für den Haushalt 2012 ist dafür eine Summe bis max. 25.000 € vorgesehen. Um die Arbeiten vor der Genehmigung des Haushaltsplans weiterführen zu können, ist ein Bescheid des Gemeinderates notwendig, die Arbeiten fortzusetzen und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2012 einzustellen.

Beschluss-Nr: 26.02.2012

Der Gemeinderat stimmt der Weiterführung der Baumaßnahmen zur Sanierung der Friedhofshalle Ursprung zu und beschließt, die dazu erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan für das Jahr 2012 einzustellen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

7. Antrag auf Einbau von Dachgauben am bestehenden Wohnhaus auf dem Flurstück 369 der Gemarkung Erlbach, Waldstraße 20

Im Rahmen der Instandsetzung des Daches des Wohnhauses Waldstraße 20 sollen an der Straße zugewandten Seite sowie an der Straße abgewandten Seite Dachgauben in den vorhandenen Dachstuhl eingebaut werden.

Das Flurstück liegt im Geltungsbereich der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Erlbach-Kirchberg. Die Bestimmungen des § 6 Abs. 5 der Satzung zum Einbau von Dachgauben wurden eingehalten.

Beschluss-Nr: 26.03.2012

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Herrn Matthias Böhm auf Einbau von Dachgauben im Rahmen der Instandsetzung des Daches auf dem Flurstück 369 der Gemarkung Erlbach, Waldstraße 20.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

8. Antrag auf Geländeauffüllung mit Gabionen-Steinkörben als Stützmauer und Neu-bau einer Pkw-Doppelgarage auf dem Flurstück 416 der Gemarkung Ursprung, Am Hirschgrund 13, 09385 Erlbach-Kirchberg/OT Ursprung

Frau Ramona Pap hat ein Grundstück, welches an ihr Wohngrundstück angrenzt erworben.

Auf diesem Grundstück ist nun geplant, eine Pkw-Doppelgarage zu errichten. Aus diesem Grunde ist es notwendig, eine Geländeauffüllung vorzunehmen. Die Auffüllung wird durch den Bau einer Gabionen-Mauer abgeschlossen.

Das Flurstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wiesenweg“. Laut diesem sind lediglich Einzel- und Doppelhäuser als Bebauung zulässig und Garagen sind als Kellergaragen anzulegen. Von diesen Bestimmungen möchte Frau Ramona Pap abweichen und statt des geforderten Wohnhauses mit Kellergarage eine Garage mit Flachdach errichten.

Beschluss-Nr: 26.04.2012

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Frau Ramona Pap auf Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wiesenweg“ in Bezug auf die Bebauungsform, anstelle eines Einzel- oder Doppelhauses eine Garage, sowie der Dachform, anstelle eines Sattel- oder Krüppelwalmdaches ein Flachdach, auf dem Flurstück 416 der Gemarkung Ursprung, Am Hirschgrund 13, 09385 Erlbach-Kirchberg/OT Ursprung, zu.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Frau Ramona Pap auf Geländeauffüllung und Neu-bau einer Pkw-Doppelgarage auf dem Flurstück 416 der Gemarkung Ursprung, Am Hirschgrund 13, 09385 Erlbach-Kirchberg/OT Ursprung.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

9. Informationen und Sonstiges

Es wurde u. a. über Folgendes informiert bzw. Hinweise gegeben:

- Streckenführung Six-Days im September 2012
- Bodenrichtwerte ab 1. Januar 2011
- Winterwanderung des kul(T)our-Betriebes des Erzgebirgskreises und der Freien Presse am 26. Februar 2012 rund um Erlbach-Kirchberg und Ursprung

- Informationsveranstaltung Verein GemeinsamStrak im Erzgebirge e.V.

Am 14. März, 19:00 Uhr, Erlbach-Kirchberg, Vereinsheim Dorfstraße 158 Hilfe im Alltag - Tun Sie (sich) etwas Gutes -

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

*Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin*

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



zum 80. Geburtstag

Frau Margot Leonhardt	geb. am	12. März 1932
Herrn Herbert Mehlhorn	geb. am	12. März 1932

zum 81. Geburtstag

Frau Helga Neumann	geb. am	5. März 1931
--------------------	---------	--------------

zum 83. Geburtstag

Herrn Ernst Kunz	geb. am	15. März 1929
------------------	---------	---------------

zum 84. Geburtstag

Frau Ingeborg Kämpf	geb. am	18. März 1928
---------------------	---------	---------------

zum 89. Geburtstag

Herrn Johann Deppner	geb. am	19. März 1923
----------------------	---------	---------------

zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Bochmann	geb. am	24. März 1922
------------------------	---------	---------------

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Unsere Kinderreporterin berichtet



Unsere Spezialeinheiten

Diesmal hat mich meine Mutti beauftragt, etwas über unsere Feuerwehren zu schreiben. Am Jahresanfang finden nämlich immer die Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren statt. Meine Mutti als Bürgermeisterin ist dort natürlich mit eingeladen. Dabei wird ausgewertet, wie das letzte Jahr gelaufen ist und ob es Probleme gab.

Die Feuerwehr ist sehr wichtig für unseren Ort. Besonders im letzten Jahr gab es sehr viele Einsätze. Die Ursprunger werden sich gut an den Brand in der alten Mühle erinnern. Ausgerechnet in der Nacht vor dem Hexenfeuer-Tag hat es dort richtig gebrannt. Unsere Feuerwehren waren die ganze Nacht bis zum nächsten Nachmittag im Einsatz. Und danach ging es direkt weiter zur Absicherung der Höhenfeuer. Aber auch in Erlbach musste die Feuerwehr letztes Jahr einen großen Brand bekämpfen. Sie konnte verhindern, dass ein Brand im Schuppen auf das daneben stehende Wohnhaus übergreift.

Meine Mutti nennt die Feuerwehren in Erlbach-Kirchberg und Ursprung „unsere Spezialeinheit für alle Katastrophenfälle“. Denn nicht nur im Brandfall wird die Feuerwehr gerufen. Voriges Jahr wurde die Feuerwehr z. B. auch zu zwei Autounfällen gerufen. Zum Glück gab es dabei keine Schwerverletzten. Und beim Hochwasser 2010 war die Feuerwehr ebenfalls den ganzen Tag im Einsatz. Man glaubt gar nicht, wie viel Einsatzfälle es in so einem kleinen Dorf so gibt. Und damit die Kameraden dann auch in jedem Fall schnell helfen können, nehmen diese viele Stunden Ausbildung auf sich. Ich denke, wir können froh sein, so eine schnelle Einsatztruppe zu haben.

Es gibt auch eine „Nachwuchs-Spezialeinheit“. Aber von der Jugendfeuerwehr berichte ich in einem der nächsten Kinderreporte.

Eure Christina



Frank Ulber

Ortsteil Ursprung

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Gemäß § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. 310, 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 03. 2003 (SächsGVBl. S. 55,159), Fsn-Nr. 230-1, Fassung gültig ab 11. Juli 2009 wird der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 in der Zeit vom 8. bis 19. März 2012 öffentlich ausgelegt.

Bitte lesen Sie unter den Amtlichen Bekanntmachungen von Erlbach-Kirchberg.

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

Mitteilungen



Wir gratulieren unseren Jubilaren

■ zum 70. Geburtstag		
Herrn Rainer Sonntag	geb. am	7. März 1942
■ zum 80. Geburtstag		
Herrn Reinhold Lambracht	geb. am	11. März 1932
■ zum 85. Geburtstag		
Frau Annelore Bernhardt	geb. am	24. März 1927
■ zum 93. Geburtstag		
Frau Frieda Wolf	geb. am	13. März 1919

*Ihnen einen schönen Tag,
Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.*

Informationen aus Erlbach-Kirchberg | Nichtamtlicher Teil

Einladung zur Informationsveranstaltung

Der Verein GemeinsamStrak im Erzgebirge e.V. lädt alle interessierten Bürger zu einer Informationsveranstaltung ein.

Termin: Mittwoch 14. März, 19:00 Uhr

Ort: Erlbach-Kirchberg, Vereinsheim Dorfstraße 158 (hinter der Turnhalle)

Hilfe im Alltag

- Tun Sie (sich) etwas Gutes -
- Ist es schon länger her, dass Sie auf dem Wochenmarkt waren? Sind die Taschen nach dem Einkauf zu schwer?
- Wie wäre es mit einem Spaziergang an frischer Luft, oder einem Gottesdienstbesuch?
- Mögen Sie Gesellschaft? Pflegen Sie Ihre Kontakte und gestalten Sie mit uns aktiv Ihre Zeit.
- Möchten Sie Ihre Angehörigen entlasten?
- Hätten Sie gern etwas Unterstützung zu Hause?

Alles kein Problem...

- ... denn hierzu bedarf es keines Pflegedienstes, sondern eines Helfers, der einfach mal zu Hause oder unterwegs mit anpackt
- ... unsere Alltagsbegleiter sind für Sie da.
- ... und bieten kostenlose Hilfen an bei Alltagsbewältigung im Haushalt, Kleineren Gartenarbeiten, Arztbesuch, Einkaufen, Behördengang, Spaziergängen und Freizeitgestaltung, Geselligkeit/Unterhaltung wie z. B. Vorlesen, Spiele, Handarbeiten, Versorgung des Haustieres bei Abwesenheit

Oder

Wollten Sie schon immer mal helfen, waren sich aber nie sicher, ob die Hilfe ankommt? Dann unterstützen Sie doch ihre Mitmenschen im Ort. In diesem, durch den ESF (Europäischen Sozialfonds) gestützten Projekt möchten wir vom Verein GemeinsamStark im Erzgebirge e.V. genau dies für die Stadt Lugau realisieren. Es geht darum, ihren Mitmenschen den Alltag zu erleichtern und zu verschönern. Deshalb suchen wir Menschen, die gerne helfen möchten und Menschen, die über diese Hilfe sehr dankbar wären. Helfer erhalten für die Hilfe von maximal 14 Stunden pro Woche eine kleine Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei
GemeinsamStark im Erzgebirge e.V.
Viktoriastraße 8, 09385 Lugau
Telefon 037295 540675

SPATZENTREFF

der Eltern-Kind-Kreis in Erlbach-Kirchberg und Ursprung

Wir Mamas und Papas treffen uns mit unseren Kleinen im Alter von 0 bis 6 Jahren, jeweils einmal pro Monat in Erlbach-Kirchberg und Ursprung. Vor oder nach einem gemeinsamen Frühstück zur Stärkung erkunden wir in kurzen, kindgerechten, biblischen Erzählungen unsere Welt, singen zusammen Lieder und basteln kleine Kunstwerke, die unsere Wohn- und Kinderzimmer verschönern. Lustige Fingerspiele bringen vor allem die Jüngsten zum Lachen. Während unsere Kinder dann zusammen spielen und erste Freundschaften knüpfen, finden wir Mamas und Papas Zeit, uns über viele Themen, wie Entwicklung, erste Schritte, Worte, aber auch dem einen oder anderen Problem, sowie wie die eventuell nahende Einschulung auszutauschen. Wir würden uns freuen viele neue Eltern, aber auch Großeltern, Onkel, Tanten usw. mit ihren Sprösslingen bei uns begrüßen zu dürfen!

Unsere Termine im März und April:

Spatzentreff, Ursprung, Dienstag, 13.03.2012, 9:30Uhr
(jeder 2. Dienstag im Monat)
Dienstag, 10.04.2012, 9:30Uhr, Treffpunkt, Pfarrhaus,
Untere Dorfstraße 3 in Ursprung
Spatzentreff, Erlbach, Mittwoch, 28.03.2012, 15:30Uhr
(jeder letzte Mittwoch im Monat)
Mittwoch, 25.04.2012, 15:30Uhr, Treffpunkt, Pfarrhaus
Pfarrweg 3 in Erlbach-Kirchberg

Ansprechpartner:

Judith Grabner für Ursprung und Alexandra Hantzsch für Erlbach

Bei Fragen bitte Kontaktdaten in den Pfarrämtern
(Erlbach-Kirchberg 037295/2682 und Ursprung
037295/2764) erfragen.

Das Kultur- und Freizeitzentrum informiert THEATERNACHMITTAG FÜR GROß UND KLEIN

Haben Sie am 04. März 2012 schon etwas vor? Nein? Dann haben wir, die Theaterkids des Lugauer Kultur- und Freizeitzentrums, etwas für Sie. Ein zauberhaftes Märchencafé mit vielen Leckereien lädt alle kleinen und großen Märchenfreunde zum gemütlichen Verweilen ein. Bedient wird man von bekannten Figuren aus dem Märchenwald, welche so manches Schmankerl anzubieten haben. In einem großen und kuscheligen Märchenbett dürfen die Zuschauer dem Märchenerzähler lauschen, der die eine oder andere bekannte Geschichte auf neue, moderne Art und Weise erzählt. Durch musikalische und effektvolle Untermalung fühlt man sich mittendrin im Geschehen. Ein weiterer Höhepunkt ist die Auf-

führung der aktuellen Inszenierung „Der Froschkönig“, in dem ulkige Moosmännchen und eine bitterböse Sumpfhexe ihr Unwesen treiben. Doch auch eine wunderschöne Prinzessin sowie einen etwas seltsamen König erleben die Besucher. Na, jetzt auf den Geschmack gekommen? Dann schauen Sie doch vorbei, beim Theaternachmittag für Groß und Klein, am Sonntag, den 04. März 2012 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum Lugau. Weitere Informationen unter 037295/2486 oder auf unserer Homepage www.theaterkids.net.

Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch!!!

„DREI DIEBISCHE ELSTERN“ IM OELSNITZER BERGBAUMUSEUM

Hektische Vorbereitungen, die Ankunft einer Schlagersängerin, ein verfluchtes Gemälde und Geldsorgen so weit das Auge reicht; mit all diesen Problemen muss sich die Inhaberin der Lugauer Gaststätte „Zur fetten Ent“, Reinhild Lachmann, hammerschlagen. Durch den riesigen Schuldenberg ihres Vaters steht die Existenz ihrer Gaststätte auf dem Spiel. 30.000 Euro muss Reinhild bis zum Silvesterabend zurückzahlen, doch das ist alles andere als machbar. Deshalb begibt sie sich des Nachts auf Raubzüge durch Lugau, um mit Ach und Krach die genannte Summe zusammenzubekommen. Unterstützt wird Reinhild durch ihre Schulfreundin Liselotte und die Angestellte Traudl. Doch die Erträge reichen hinten und vorn nicht. Die einzige Rettung besteht im Diebstahl des sagenumwobenen Gemäldes der Jungfrau Maria. Das gehört einem Schweizer Pfarrer, welcher aufgrund einer Autopanone in der „fetten Ent“ verweilt. Doch am Ende geht alles drunter und drüber. Als auch noch eine Privatmittlerin anreist, um die mysteriösen Vorgänge auszuspielen, scheint alles aussichtslos... Wer sich dieses Spektakel selbst ansehen möchte, der erhält am Samstag, den 31. März 2012, 19:30 Uhr die letzte Gelegenheit. Tatort ist das Bergbaumuseum Oelsnitz, welches ab 18:30 Uhr die Pforten für die Besucher öffnet. Karten (4,50 € pro Person) sind im Kultur- und Freizeitzentrum Lugau, Fabrikgäßchen 8 und unter der Telefonnummer 037295/2486 erhältlich.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie Theater vom Feinsten!!!



Frauenbasteln

Das Kultur- und Freizeitzentrum lädt zum kreativen Gestalten für Erwachsene mit folgenden Themen ein:

01.03. Kreativabend - Schmuckgestaltung, Beginn: 17.00 Uhr

15.03. Kreativabend - Serviettentechnik, Beginn: 17.00 Uhr

29.03. Kreativabend - Bastelarbeiten „Rund um Ostern“, Beginn: 17.00 Uhr

„Auf breiten Schultern“ - 750 Jahre Knappschaft - Sonderausstellung im Bergbaumuseum Oelsnitz / Erzgebirge -

Oelsnitz/ Erzgeb., 14.02.2012: Im Bergbaumuseum Oelsnitz wird vom 17. Februar bis 15. April 2012 eine Sonderausstellung anlässlich des 750-jährigen Bestehens der „Institution“ Knappschaft gezeigt. Die Sonderausstellung wurde von der Rentenversicherung Knappschaft in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bergbaumuseum Bochum erarbeitet.

Als älteste Sozialversicherung der Welt hat die Knappschaft das deutsche und europäische Sozialsystem geprägt wie kaum eine andere Institution. Sie ist entstanden aus den besonderen Gefahren im Bergbau und der daraus erwachsenen Notwendigkeit einer sozialen Absicherung der Bergleute und ihrer Hinterbliebenen.

In vielen Bereichen der sozialen und gesundheitlichen Absicherung war die Knappschaft in den vergangenen Jahrhunderten vorbildhaft und hat als sozialer Pfadfinder gewirkt. Hier haben soziale Sicherung und Krankheitsfürsorge ihren Ursprung. In der Geschichte der Knappschaft liegt die Geburtsstunde der Rentenversicherung und der Krankenversicherung, der Hinterbliebenenversorgung, der ersten Rentenformel und des ersten Ärztekollektivvertrages, der Sozialversicherungspflicht, der gemeinsamen Beitragszahlung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie der Begründung der sozialen Selbstverwaltung - alles lange bevor Bism-

arck und die Kaiserliche Sozialgesetzgebung im Jahr 1881 die historische Bühne betreten haben.

Seit fast 180 Jahren betreibt die Knappschaft moderne Krankenhäuser, die heute für alle Patienten zugänglich sind, seit über 110 Jahren Reha-Kliniken. In jüngster Zeit hat die Knappschaft mit ihren Gesundheitsnetzen zur Integrierten Patientenversorgung und mit ihrem Pilotprojekt zur elektronischen Patientenakte das Gesundheitssystem in Deutschland innovativ mitgestaltet.

Das alles sind Meilensteine auf dem Weg der Entwicklung unseres heutigen modernen Sozialstaates. Die Knappschaft hat in ihrer Geschichte bis heute einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung des Sozialsystems in Deutschland und darüber hinaus geleistet.

Bis 15. April 2012 kann die Ausstellung im Foyer des Rundbaus täglich außer montags zwischen 10 und 17 Uhr besichtigt werden.

Kontakt:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge
Carmen Bindrich, Pflockenstraße, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Kirchennachrichten Lugau

Monatsspruch März

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. (Markus 10, 45)

Termine und Informationen

Bibelwoche 2012:

Bei der Ökumenischen Bibelwoche 2012 steht unter der Überschrift "Tränen und Brot" das "Gebetbuch in der Bibel", das Buch der Psalmen, im Mittelpunkt. Die ausgewählten Texte bieten zahlreiche Ansatzpunkte zur persönlichen Auseinandersetzung und viel Stoff für spannende Gespräche.

In den Psalmen finden sich alle Facetten menschlicher Stimmungen: Bekenntnisse, Fragen, Klagen, Lob, Hoffnung, Verzweiflung, Vertrauen... Wer sich damit befasst, wird schnell merken, dass die Lieder äußerst aktuell sind. Sie bewirken nach wie vor Veränderungen der eigenen Lebenseinstellung und bieten eine Wegweisung. Durch die enge Verbindung der Psalmen mit der Quelle allen Lebens, Gott, werden sie zu geistlicher Nahrung, zu Brot.

Wir wollen uns in Lugau und Niederwürschnitz vom 15. bis zum 18. März jeweils 19:30 Uhr an verschiedenen Orten treffen:

Dienstag, 13. März: Gemeinschaft Niederwürschnitz

Mittwoch, 14. März: Kirchsaal Niederwürschnitz

Donnerstag, 15. März: Landeskirchliche Gemeinschaft Lugau

Freitag, 16. März: Diakonat Lugau

Flohmarkt rund ums Kind

Der nächste Flohmarkt rund ums Kind findet am Samstag, dem 24. März, von 9:00 bis 13:00 Uhr im Diakonatsaal statt.

Weltgebetstag der Frauen 2012

Zum Weltgebetstag treffen sich auch in Lugau evangelische und katholische Frauen am Freitag, 2. März 2012, 19:00 Uhr, im Diakonat.

Das Thema lautet „Steht auf für Gerechtigkeit“. Vorbereitet wurde der Weltgebetstag von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Die Malaysierinnen zeigen uns in ihrem Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten. Und für Gerechtigkeit aufzustehen.

In ihrem Gottesdienst beschreiben die Frauen aus Malaysia den Reichtum ihres multikulturellen Landes. Aber sie nennen auch Probleme und Ungerechtigkeiten, zu denen sie als Christinnen nicht schweigen wollen. Sie berichten von der malaysischen Menschenrechtsaktivistin Irene Fernandez, die die ungerechte Ausbeutung von weiblichen Hausangestellten in Malaysia öffentlich macht. Für Gerechtigkeit aufzustehen – dazu ermutigen beim Weltgebetstag aus Malaysia auch biblische Gestalten: eine Witwe, die sich gegen einen ungerechten Richter durchsetzt und der Prophet Habakuk, der bei Gott gegen Elend, Gewalt und Barbarei protestiert.

Malaysia gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil.

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22

09385 Lugau

Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200

Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr

dienstags 8:00 - 12:00 Uhr

mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr

donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Chor: mittwochs, 19:30 Uhr
Bibelstunde: donnerstags, 19:30 Uhr
EC-Jugendkreis: freitags, 19:30 Uhr
Kinderstunde: sonntags, 10:00 Uhr
(3 bis 12 Jahre)
Familiennachmittag: Sonntag, 11. März, 15:00 Uhr

Senioren-gymnastik: Mittwoch, 7. März, 15:00 Uhr
(ab 55 Jahre)
Frauenstunde: Donnerstag, 22. März, 19:30 Uhr
Gemeinsames Handarbeiten: Montag, 26. März, 14:30 Uhr

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Freitag, 2. März
9:15 Uhr Heilige Messe
Samstag, 3. März 2. Fastensonntag
17:00 Uhr Heilige Messe
Freitag, 9. März
9:15 Uhr Heilige Messe
Samstag, 10. März 3. Fastensonntag
17:00 Uhr Heilige Messe
Samstag, 17. März 4. Fastensonntag
17:00 Uhr Heilige Messe
Samstag, 24. März 5. Fastensonntag
17:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 1. April Palmsonntag
9:00 Uhr Heilige Messe
Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Kreuzwegandacht: Sonntag, 4. März, 17:30 Uhr
Kreis junger Christen: Dienstag, 20. März, 19:30 Uhr

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.

Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

Kirchennachrichten Lugau

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



März 2012

Für mich

Was spricht für mich
in der Schule?
Mein Fleiß?
Mein gutes Betragen?

Jesus
spricht für mich,
wenn ich
nichts mehr zu sagen habe.

Was spricht für mich
In der Freundschaft?
Mein Charme?
Meine Zuverlässigkeit?

Jesus hat bei mir Mitspracherecht
in der Schule, in der Freundschaft,
im Beruf und im Alter.
Er ist für mich.

Was spricht für mich
im Beruf?
Mein Engagement?
Meine Flexibilität?

(Reinhard Ellsel)

Was spricht für mich
im Alter?
Mein Erreichtes?
Meine Erfahrung?

Toll, dass wir mit Jesus jemanden an unserer Seite haben, der so kompromisslos für uns ist – wie es auch der Wochenspruch vom 4. März sagt: *Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren (Römer 5, 8)*. Dass Jesus so ganz und gar für uns Menschen da ist, bis hin zum Tod, daran erinnert uns die Passionszeit im Monat März. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir das für unseren Alltag glauben und annehmen können: Jesus ist unsichtbar immer an unserer Seite, komme was mag!

Was spricht für mich
im Tod?
Was spricht für mich
im Gericht?

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre *Christiane Steins*, Pfn.

Gottesdienste

Sonntag Reminiscere

(Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.)

Wochenspruch:

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

(Römer 5, 8)

Sonntag, 4. März

11:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag Laetare

(Freuet euch mit Jerusalem!)

Wochenspruch:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

(Johannes 12, 24)

Sonntag, 18. März

11:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Sonntag Oculi

(Meine Augen sehen stets auf den Herrn.)

Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

(Lukas 9, 62)

Sonntag, 11. März

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag Judica

(Gott, schaffe mir Recht!)

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

(Matthäus 20, 28)

Sonntag, 25. März

11:00 Uhr Gottesdienst

Gemeindekreise

Frauen

mitten im Leben:

Männerkreis:

Montag, 19. März, 20:00 Uhr

Donnerstag, 1. März, 20:00 Uhr,

Donnerstag, 15. März, 20:00 Uhr,

Donnerstag, 29. März, 20:00 Uhr

Altenfreude:

Mittwoch, 14. März, 14:30 Uhr,

Mittwoch, 28. März, 14:30 Uhr

Bibelstunde im

Altenpflegeheim:

Donnerstag, 1. März, 16:00 Uhr

Allianzbibelstunde

(Landeskirchl. Gem.):

Donnerstag, 29. März, 19:30 Uhr

Konfirmanden Kl. 7:

Samstag, 10. März, 9:00 Uhr

Konfirmanden Kl. 8:

Samstag, 3. März, 9:00 Uhr

Posaunenchor:

montags, 19:00 Uhr

Flötenkreis:

dienstags, 19:00 Uhr

Kirchenchor:

mittwochs, 19:30 Uhr

Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr

komm zur Ausbildungsbörse!

...weil Ausbildung **DEIN** Aushängeschild ist.

aktuelle Informationen rund um das Thema Ausbildung

über 200 offene Ausbildungsstellen aus der Region

- Firmen aus den Branchen
- ✦ Metall / Elektrotechnik
 - ✦ Handel
 - ✦ Gesundheit / Pflege
 - ✦ Bau
 - ✦ Handwerk
 - ✦ Ernährung

Tipps und Tricks für Bewerbungsunterlagen vom Profi

wie bereits im letzten Jahr wird wieder ein Fotograf für Bewerbungsfotos vor Ort sein

Unterhaltung durch Musik und Moderation

Bitte bring' gleich Deine Bewerbungsunterlagen
und einen USB-Stick mit!

3. März 2012

10.00 – 13.00 Uhr

Sport- & Freizeithalle Niederdorf

 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Stollberg



Anfängerkurs im Orientalischen Tanz

Mit schwingenden Hüften begrüßen wir den Frühling - ja, das gesamte Herz-Kreislauf-System wird mit dieser sehr gelenkschonenden Bewegungsart in Schwung gebracht, der Rücken gestärkt und die Beckenbodenmuskulatur intensiv gekräftigt. Dabei wird kein Tanzpartner benötigt, denn wir lassen völlig individuell unsere Hüften zu schöner Musik schwingen und wecken den Spaß am Tanz und die Lebenslust. Ganz nebenbei entspannen und lockern sich die Schulter- und Nackenmuskeln und die Beweglichkeit der Wirbelsäule wird sanft aber wirkungsvoll trainiert. Alle Frauen jeden Alters, mit oder ohne Bauch, sind zu einer kostenlosen Schnupperstunde am 29. Februar um 19:30 Uhr ins Hot-Sportzentrum eingeladen

Info bei Fr. Seidler: 03722/84359

Karfreitag, den 6. April 2012

Ostersonderfahrt zum „Wilden Robert“ auf der Döllnitzbahn

Steigen Sie ein und fahren Sie mit unserer roten Triebwageneinheit von Chemnitz Hbf, über Mittweida, Waldheim und Döbeln nach Oschatz. Der WILDE ROBERT wartet schon und los geht die Fahrt im Schmalspursonderzug, gezogen von der sächsischen IV K, auf einem Teil des ehemals legendären Mügeln Schmalspurnetz. Auch an unsere Kinder denkt der Osterhase, der sich extra beim WILDEN ROBERT angesagt hat. Für Speis und Trank und andere Kurzweiligkeiten ist in Mügeln gesorgt. Fotohalte und Scheinfahrten sind auf dieser Fahrt selbstverständlich. Lassen Sie sich überraschen und begleiten Sie uns!

Abfahrt in Chemnitz Hbf: ca. 10:15 Uhr
Rückkehr in Chemnitz Hbf: ca. 18:15 Uhr

Fahrpreise ab Chemnitz und Mittweida:	
Erwachsene:	48,- €,
Kind 6 - 14 Jahre:	28,- €,
Familienkarte	
(2 Erw. und max. 2 Kinder):	117,- €
Fahrpreise ab Waldheim	
und Döbeln: Erwachsene:	44,50 €,
Kind 6 - 14 Jahre:	25,50 €,
Familienkarte	
(2 Erw. und max. 2 Kinder):	107,- €

Achtung: Begrenztes Platzangebot!

Vorbestellung ab sofort möglich unter folgender
Telefonnummer: 0160 974 72 831 oder 03741/598494
Weitere Info's unter www.museumsferkel.de

Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V.



8. Oldienacht in der „Eurofoam arena“ in Burkhardtsdorf

- Es gibt Songs, die einfach nicht älter werden, höchstens reifer - am 10.03.2012, Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Mit den Bands:

- „Coco-Band“ - **With the Licence to Party!**

Präsentieren unsterbliche Welthits und kultige Partykracher aus den letzten Jahrzehnten, verbunden mit einem unverwechselbaren Sound von COCO und der unbändigen Freude der Musiker am Performen.

- „Oldie Live Band“ - **eine Band**, die sich genau der Ära verschrieben hat, in der Musik noch durch Instrumente und natürliche Stimmen geprägt wurde.

Eine Live-Band, die keine Generation verschont - pure Spiellust und zeitlos gutes Entertainment sorgen nicht nur für gute Laune bei den Musikfreunden, es geht der Band vor allem darum, den Partyfunken überspringen zu lassen und die Herzen des Publikums zu erobern.

- **Two 4 FuN** - Ist eine der beliebtesten Partybands Deutschlands

Wer kennt sie nicht, die Zeit der Disco-Musik sowie des Glamrock. Die Band begeistert mit ihrer perfekten Bühnenshow, tollen Kostümen und der Vielseitigkeit. Unzählige Konzerte, vor allem die Mitwirkung bei der MDR-Sommertour machen diese Band über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Ihre spektakuläre ABBA-Show ist das Highlight des Abends.

Eintrittskarten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich

Preis: 13,50 EUR bei:

- Bürgerbüro des Rathauses Burkhardtsdorf, Am Markt 8
- Bürgerbüro im Rathaus Gornsdorf sowie im Rathaus Auerbach
- Haushaltwaren E. Walther, Untere Hauptstraße 26, Burkhardtsdorf
- Reisebüro Cook.Reise.Punkt., Am Markt 14, Burkhardtsdorf
- Tab Werbeagentur GbR, Canzlerstraße 17, Burkhardtsdorf
- Erzgebirgsbad Thalheim, Stadtbadstraße 14, Thalheim

Restkarten am Veranstaltungstag an der Abendkasse in der „Eurofoam arena“ in Burkhardtsdorf Preis: 16,50 EUR

8. Oldienacht 2012



Eurofoam arena



Wann? 10. März 2012
 Einlass: 19:00 Uhr
 Beginn: 20:00 Uhr
 Wo? Eurofoam arena
 Topfmarkt 15
 09235 Burkhardtsdorf

Reinhard Köhler



Der Zeichner 2002

Retrospektive

Ausstellung

27. Januar bis 28. Februar 2012

Vereinshaus in der Hessenmühle
 Hauptstraße 193
 09355 Gersdorf

Öffnungszeiten

Sonntag 13:30 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung über

☎ 037203 9190 (Gemeinde Gersdorf) oder
 ☎ 037203 4533 (Zscheppank)



Mutter und Kind ohne Jahr

Kultur

poetische notizen

Eisnacht

Basilika aus schwarzem Glas,
du dunkler Himmelsschrein,
schließt mich ganz ohne Zeit und Maß
in dein Gewölbe ein.

Arkaden der Unendlichkeit
im fernen stillen Raum,
sie breiten ihre Bögen weit
zu einem Sternentraum.

Am Altar leuchtet Silberschnee
und im Gebälk glänzt Firn.
Es macht mich deine Schönheit weh,
liegt kalt auf meiner Stirn.

Komm, lass mich gehn, du kühler Dom,
genug ins All geschaut!
Mein Liebster wartet lange schon,
der wärmt mir Herz und Haut.

Ute Dietrich

BUCH-TIPP

Karl May

Ein biografisches Porträt

Thomas Kramer

Geboren in Ernstthal ist er der auflagenstärkste deutsche Autor überhaupt. Kein Anderer prägte unser Bild vom Nahen Osten und von Nordamerika so sehr wie Karl May. Hinter der Kulisse des Erfolgsautors verbirgt sich ein tragisches, von vielen Brüchen gezeichnetes Leben. Vom Sohn armer Weber zum Kleinkriminellen, vom Zeitschriftenredakteur zum Bestsellerautor. Schließlich die letzten Jahre, geprägt von Angriffen auf Werk und Person. Eine packende, berührende Biografie eines Mannes, der aus unserer Region kommt. Auf seinen Streifzügen mag er auch dann und wann durch Lugau gekommen sein. In diesen Tagen wird an seinen 170 Geburtstag erinnert und in wenigen Wochen an seinen 100. Todestag.

Dieses Buch ist im Herder-Verlag erschienen. Es kann in allen Buchhandlungen zum Preis von 12,99 Euro bestellt werden.

WEITTE

Weit geht der Blick über einen Teil der Lugauer Innenstadt. Eine schöne Winteraufnahme ist es dazu noch, die aus dem Rathaus heraus fotografiert wurde. Das Bild wurde also nicht aus großer Entfernung aufgenommen, sondern hat einfach einen weiten Aufnahmewinkel – eine Weitwinkel-Aufnahme also. Dieser weite Aufnahmewinkel macht auch die ungewohnte Perspektive aus.

Das Bild zeigt Häuser und Straßen gleichzeitig, die wir sonst nie zusammen wahrnehmen. Räumliche Beziehungen werden erkennbar. Und das Bild schlägt einen weiten zeitlichen Bogen. Rechts ist ein Teil der Oberen Hauptstraße zu sehen, an der seit vielen Jahrhunderten Häuser stehen. An der Ende des 19. Jahrhunderts angelegten Poststraße sieht man die ehemalige Sozialversicherung und das ehemalige Postamt.



Historisches: Die jüngsten Jahrzehnte

1990: Das Jahr der Wahlen – das Jahr der Einheit

Viermal wurden die Lugauer – und nicht nur sie – im Jahre 1990 an die Wahlurnen gerufen. Und sie folgten diesem Ruf in großer Zahl, ließen sich auch durch lange Warteschlangen nicht abschrecken. Es begann mit der Volkskammerwahl im März; das war die erste und zugleich die letzte freie Volkskammerwahl in mehr als 40 Jahren. Anfang Mai folgte die Kommunalwahl, bei der die Stadt- bzw. Gemeindeverordnetenversammlungen und die Kreistage gewählt wurden.

Im Oktober wurden in den „neuen“ Bundesländern die Landtage gewählt, so auch in Sachsen. Mit der Herstellung der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 war auch der Freistaat Sachsen neu gegründet worden. Und schließlich wurde Anfang Dezember der Deutsche Bundestag neu gewählt.

Gewählt wurde damals in Lugau in zwölf Wahlbezirken, die auf sechs Wahllokale verteilt waren. Manche der Gebäude werden auch nach mehr als 20 Jahren noch als Wahllokal genutzt, andere sind längst abgerissen worden.

Genauere Informationen über die Wahlen und über vieles mehr sind im „Lugauer Anzeiger“ zu finden, dessen erste Ausgabe am 13. September 1990 erschien. Bereits in dieser ersten Ausgabe gab es Berichte über Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen.

Nach der Kommunalwahl Anfang Mai 1990 war Ende des Monats die Stadtverordnetenversammlung zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammengetreten, auf der Klaus Thiele zum Bürgermeister gewählt wurde. Damit endete auch die Zeit des Runden Tisches der Stadt Lugau, der seit Januar 1990 regelmäßig getagt hatte.

Liest man heute die Sitzungsberichte dieser Zeit, so staunt man über manche Themen und Beschlüsse – oder muss lächeln. Was heute Kopfschütteln hervorruft, muss aber auf dem Hintergrund der damaligen Situation gesehen werden. Eine Fülle an schwierigen Fragen musste entschieden werden, für die es weder Vorbilder noch sichere Rechtsgrundlagen gab. Für langwierige Grundsatzdebatten war keine Zeit, nur schnelles und entschlossenes Handeln zählte.

Eine große Herausforderung war auch die Einführung der D-Mark am 1. Juli 1990. Die Städte und Gemeinden mussten für das zweite Halbjahr einen gesonderten Haushaltplan aufstellen. Warum der Plan in der Stadtverordnetensitzung am 3. September in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen wurde, bleibt allerdings ein Rätsel.

Auch Namen spielten in den Sitzungen immer wieder eine Rolle. In Lugau entfielen die Namen der beiden Schulen. Über Straßennamen und die Kosten der Umbenennung wurde heiß diskutiert. Die Erlbach-Kirchberger Gemeindevertretung beschloss, dass mehrere Straßen ihre alten Namen wieder erhielten: aus der Ernst-Thälmann-Straße wurde wieder die Dorfstraße und aus dem Dr.-Otto-Nuschke-Weg wieder der Pfarrweg.

In einer der zahlreichen Anzeigen wurde mitgeteilt, dass die bisherige staatliche Apotheke ab 1. November privat geführt wird. In der Anzeige heißt es u.a.: „Bezugnehmend auf frühere Bergbautraditionen soll die Apotheke künftig den Namen des Schutzpatrones der Bergleute – St. Wolfgang – tragen“.

Die Gemeinde Ursprung gab im November unter ihren amtlichen Bekanntmachungen bekannt, dass die Gemeinden Ursprung und Erlbach-Kirchberg und die Stadt Lugau eine gemeinsame Bauleitung erarbeiten wollen. Und auch der Bau einer Erdgasfernleitung auf Ursprunger Gebiet wurde angekündigt.

1991: Schließung und Neubeginn

Zwischen 1989 und 1991 nahm die Zahl der Geburten drastisch ab. Sehr schnell wirkte sich das auf den Bedarf an Krippenplätzen und später auch an Kindergartenplätzen aus. So mussten Einrichtungen geschlossen werden. Und zugleich musste Mitarbeiterinnen gekündigt werden. Außerdem wurden Gebühren für die Benutzung der Kindereinrichtungen eingeführt, denn die bisherige komplette staatliche Finanzierung war weggefallen. Lange war unklar, wie eine künftige Finanzierung aussehen sollte. Im Februar 1991 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Schließung der Kinderkrippe III (Sallaumer Straße 77). Die Räume wurden für verschiedene andere Zwecke genutzt, so als Stadtbibliothek und als Jugendclub. Inzwischen wurde das Gebäude abgerissen. Es machte einem Neubau Platz, in dem alte und pflegebedürftige Menschen leben können.

Auch auf anderen Gebieten gab es dramatische Situationen. So heißt es in einem Bericht über eine Sitzung der Stadtverordneten im April: „Der Bürgermeister informierte über die finanzielle Situation der Stadt. Durch die Verschiebung der Mieterhöhung auf den 1. Oktober entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von mehreren Hunderttausend Mark. In anderen Städten des Kreises sind die Wohnungsbaugesellschaften jetzt schon zahlungsunfähig. In Lugau dürfte das in den [kommenden] Wochen ebenfalls eintreten, wenn nicht kurzfristig durch Bund und Land Lösungen gefunden werden.“

Zeichen des Neubeginns und eines bemerkenswerten Optimismus sind Beschlüsse der Erlbach-Kirchberger Gemeindevertretung im April 1991. Es wurden gleich zwei Aufstellungsbeschlüsse über Gewerbegebiete gefasst. In Kirchberg sollte das Gewerbegebiet „An der Bahn“ und an der B 180 das Gewerbegebiet „An der Windmühle“ geplant werden. Ursprung gab sich mit dem Gewerbegebiet „Flockenstraße“ zufrieden.

Rund 1,5 Millionen Mark erhielt die Stadt Lugau im Jahre 1991 als Investitionspauschale. Damit sollten vor allem Schulen, Kindergärten und andere kommunale Einrichtungen saniert werden. Zugleich sollten Arbeitsplätze bei Baufirmen und im Handwerk gesichert werden. In Lugau wurden die Mittel vor allem für die Umstellung der Heizungsanlagen in den Einrichtungen von Kohle auf Öl bzw. Flüssiggas genutzt, um die Arbeit zu erleichtern und die Luftverschmutzung zu verringern.

An grundlegende Straßenbaumaßnahmen war zunächst noch nicht zu denken, denn ebenso marode wie die Straßen waren die unterirdischen Ver- und Entsorgungssysteme. So gab es zunächst nur Ausbesserungsarbeiten, um die schlimmsten Schäden zu beseitigen.

Schon damals aber wurde das Wohnungsbaugebiet „Am Steegenwald“ geplant, auch wenn noch viele Jahre bis zur Realisierung vergehen sollten. Und auch ein Gewerbegebiet an der Flockenstraße in Lugau war schon im Gespräch.

Der Versuch eines Neuanfangs war auch die Gründung der Verwaltungsgemeinschaft „Glückauf“ am 7. Juli 1991, zu der Lugau, Oelsnitz und Niederwürschnitz gehörten. Sie erreichte aber nie praktische Bedeutung und hatte nicht lange Bestand.

Trotz vieler Probleme wurde auch gefeiert. Am 1. Mai 1991 fand der 1. Lugauer Wochenmarkt statt. Das war Anlass für ein Fest. Für viele Jahre wurden der Marktplatz und die Rathausstraße jeden Dienstag zu einem Anziehungspunkt. Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, fand der 1. Oktobermarkt statt, den es viele Jahre gab. Einen Neubeginn gab es auch für den Weihnachtsmarkt. Seit 1991 findet er auf dem Marktplatz und im Rathaus statt. Schon nach wenigen Jahren wurde auch die Obere Hauptstraße einbezogen.

Wissenswertes | Termine | Informationen

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Änderungen Februar 2012:

Samstag, 25. Februar, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 26. Februar, 7:00 Uhr: Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519

März 2012

Donnerstag, 1. März, 19:00 Uhr, bis Freitag, 2. März, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
 Freitag, 2. März, 14:00 Uhr, bis Samstag, 3. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Samstag, 3. März, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 4. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Sonntag, 4. März, 7:00 Uhr, bis Montag, 5. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Montag, 5. März, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 6. März, 7:00 Uhr: Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
 Dienstag, 6. März, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 7. März, 7:00 Uhr: Herr Mittenzwei, Tel. (0152) 07557620
 Mittwoch, 7. März, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 8. März, 7:00 Uhr: Herr Usath, Tel. (0171) 5084385
 Donnerstag, 8. März, 19:00 Uhr, bis Freitag, 9. März, 7:00 Uhr: Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
 Freitag, 9. März, 14:00 Uhr, bis Samstag, 10. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Samstag, 10. März, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 11. März, 7:00 Uhr: Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092
 8:00 Uhr-14:00 Uhr, Tel. (037298) 2483
 Sonntag, 11. März, 7:00 Uhr, bis Montag, 12. März, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
 Montag, 12. März, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 13. März, 7:00 Uhr: Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100
 Dienstag, 13. März, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 14. März, 7:00 Uhr: Herr Dr. Mehlhorn, Tel. (0173) 3696904
 Mittwoch, 14. März, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 15. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Donnerstag, 15. März, 19:00 Uhr, bis Freitag, 16. März, 7:00 Uhr: Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
 Freitag, 16. März, 14:00 Uhr, bis Samstag, 17. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Samstag, 17. März, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 18. März, 7:00 Uhr: Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261
 Sonntag, 18. März, 7:00 Uhr, bis Montag, 19. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Montag, 19. März, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 20. März, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
 Dienstag, 20. März, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 21. März, 7:00 Uhr: Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100
 Mittwoch, 21. März, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 22. März, 7:00 Uhr: Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
 Donnerstag, 22. März, 19:00 Uhr, bis Freitag, 23. März, 7:00 Uhr: Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
 Freitag, 23. März, 14:00 Uhr, bis Samstag, 24. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Samstag, 24. März, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 25. März, 7:00 Uhr: Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
 Sonntag, 25. März, 7:00 Uhr, bis Montag, 26. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Montag, 26. März, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 27. März, 7:00 Uhr: Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
 Dienstag, 27. März, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 28. März, 7:00 Uhr: Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
 Mittwoch, 28. März, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 29. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Donnerstag, 29. März, 19:00 Uhr, bis Freitag, 30. März, 7:00 Uhr: Herr Dr. Mehlhorn, Tel. (0173) 3696904
 Freitag, 30. März, 14:00 Uhr, bis Samstag, 31. März, 7:00 Uhr: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0371) 2780450
 Samstag, 31. März, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 1. April, 7:00 Uhr: Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

3. / 4. März: ZA U. Straube, Stollberger Str. 20, Lugau, Tel. 41449
 10. / 11. März: Dr. med. U. Pierer, Hauptstr. 41, Hohndorf, Tel. (037298) 2577
 17. / 18. März: Dr. med. U. Linnbach, Hauptstraße 17b, Hohndorf, Tel. (037298) 2529
 24. / 25. März: Dipl.- Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045
 31. März / 1. April: ZA W. Langhammer, K.- Liebknecht- Str. 24, Neuoelsnitz, Tel. (037298) 12584
 Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Wissenswertes | Termine | Informationen

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

2. März, 18:00 Uhr, bis 9. März, 6:00 Uhr:

TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen – Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere:
Dr. Böhmer, W.-Rathenau- Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413

9. März, 18:00, Uhr bis 16. März, 6:00 Uhr:

DVM Milling, Lugauer Str. 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere:
Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211

16. März, 18:00 Uhr, bis 23. März, 6:00 Uhr:

Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere:
Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382

23. März, 18:00 Uhr, bis 30. März, 6:00 Uhr:

TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen – Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere:
TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden: Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende: Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr
Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

27. Februar – 5. März: Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. (037296) 6406
5. März – 12. März: Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 5070
12. März – 19. März: Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717
19. März – 26. März: Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Straße 1, Tel. 41626
26. März – 2. April: Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. (037296) 6406

Kurzdienst: Montag bis Freitag: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Wochenende: Samstag: 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr

5. März – 12. März: Uranus-Apotheke Stollberg, Schillerstraße 26, Tel. (037296) 3795
12. März – 19. März: Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717
26. März – 2. April: St. Wolfgang-Apotheke Lugau, Obere Hauptstraße 17, Tel. 2534

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo?

Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.
Rufnummer im Notfall: 112.**

Vereinsmitteilungen

TTC Lugau: Zwischenbilanz Saison 2011/12

1. Bezirksliga:

Mit dem Verlauf der Hinrunde können die Lugauer nicht ganz zufrieden sein, der angestrebte Mittelfeldplatz wurde nicht erreicht. Im Gegenteil mit einer Ausbeute von 5:13 Punkten sieht sich der TTC auf den Vorletzten Rang wieder. Ein hartes Stück Arbeit wartet also für die Lugauer Tischtennisspieler in der Rückrunde um das rettende Ufer zu erreichen. Aber die Chancen stehen gut, weil die Punktabstände zum Nichtabstieg gering sind. Zum Rückrundenstart konnte der TTC Lugau gegen Wilkau-Haßlau ein Unentschieden mit 8:8 einspielen, die Lugauer führten mit 7:5, die Gäste konterten zum 8:7 ehe das Entscheidungsdoppel S. Löbner/M. Schneider mit 3:2 das Unentschieden rettete. Im zweiten Spiel waren die Lugauer mit 5:10 bei Germania Werdau chancenlos. TTC Lugau ist mit 6:16 Punkten auf den vorletzten Platz. Die entscheidenden Spiele um den Klassenerhalt werden gegen Remse, Annaberg, Vielau und Tannenberg ausgetragen. SV Hohenstein-Ernstthal II führt mit 20:0 souverän die Tabelle um den Staffelsieg an.

Einzelbilanz nach dem 11. Spieltag:

Ronny Löbner (12:10), Marcus Schneider (9:13), Sven Löbner (13:9), Sascha Schulze (5:15), Olaf Krause (6:7) und Andreas Wenzel (5:18). Bestes Doppel: R. Löbner/S. Löbner (7:4).

Erzgebirgsliga:

In dieser Spielklasse ist der TTC Lugau II sorgenfrei was den Abstiegskampf betrifft. Um den Meistertitel gibt es einen Zweikampf zwischen Crottendorf und ABS Aue II. Die zwei Abstiegsplätze sind schon nach der Hinrunde an TTSV Zwönitz II und TTV Stollberg II vergeben die aussichtslos zurück liegen. Alle anderen Teams liegen im Mittelfeld, wo jeder jeden schlagen kann. Mit einer Punktausbeute von 10:10 hat die 2. Mannschaft Tuchfühlung zum dritten Tabellenrang.

Einzelbilanz nach dem 10. Spieltag:

Uwe Löbel (6:8), Joachim Reichmacher (10:8), Jürgen Helfricht (10:10), André Carlowitz (15:5), Jörg Neumann (6:12), Michael Otto (13:7). Bestes Doppel: Löbel/Reichmacher (6:3)

Kreisliga:

TTC Lugau III ist nach dem 11. Spieltag mit 13:9 Punkten auf den 4. Rang. Im ersten Spiel in der Rückrunde mußte der TTC sich gegen den Top-Favoriten TSV Jahnsdorf mit 1:14 beugen. Die Jahnsdorfer sind mit 24:0 Punkten klarer Spitzenreiter.

Einzelbilanz nach dem 10. Spieltag:

Matthias Reichel (11:5), Markus Schäfer (8:10), Dirk Friedrich (9:5), Olaf Hentsch (9:3), Dominik Weichelt (4:4), Uwe Schiebold (9:5), Gerhard Mattias (2:6), Roy Fankhänel (10:4), Tobias Tautenhahn (2:4), Roland Häcker (2:2), Lars Noberini (0:5), Danny Weisflog (1:6). Bestes Doppel: Reichel/Friedrich (3:1).

Nachwuchskreisliga:

Der Nachwuchs ist erstmalig mit zwei Teams ins Rennen gegangen. In dieser Spielklasse gilt für die Jüngsten vorrangig Erfahrungen zu sammeln um später einmal erfolgreich zu sein. Die letzten beiden Plätze beweisen, das noch das nötige Standverhalten fehlt.

Einzelbilanz nach dem 9. Spieltag:

Phillipp Hesse (11:4), Kenny Kokott (10:11), Maik Epsiger (6:15), Dominik Knoll (4:17) Linus Walther (0:9), Benjamin Quellmalz (1:20), Michael Uhlmann (1:17), Nikolas Heinzig (3:21), Kenny Scheibner (0:15), Didier Thümmeler (0:6), Eric Dietz (0:3)

Vereinsmeisterschaft 2011:

Marcus Schneider konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Im Finale gewann Marcus mit 3:2 gegen Sven Löbner. Es war sein insgesamt siebenter Titel bei der internen Meisterschaft von TTC Lugau. Im Spiel um Platz 3 konnte überraschend Sascha Schulze gegen Ronny Löbner mit 3:1 gewinnen.

2. Mannschaft TTC Lugau:

v.l.: Jürgen Helfricht, Joachim Reichmacher, André Carlowitz, Jörg Neumann, Uwe Löbel, Michael Otto.

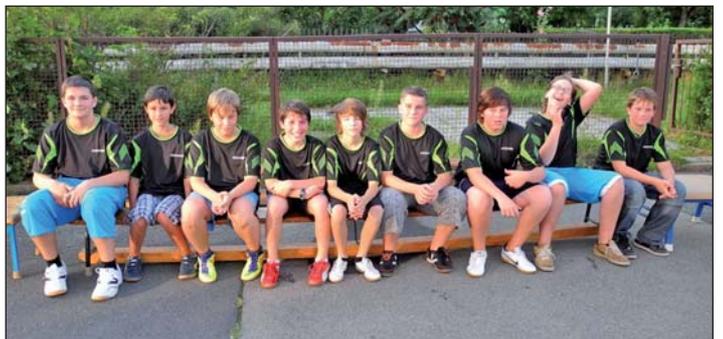


3. Mannschaft TTC Lugau:

v.l.: Uwe Schiebold, Matthias Reichel, Gerhard Mattias, Lars Noberini, Markus Schäfer, Roy Fankhänel.



4. Mannschaft: TTC Lugau Nachwuchs



Vereinsmeisterschaft von TTC Lugau:

v.l.: Sven Löbner (2.), Marcus Schneider (1.), Sascha Schulze (3.)



Text & Fotos: André Carlowitz

Vereinsmitteilungen



Volkssolidarität e.V.

Begegnungsstätte der
Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

Veranstaltungsplan Monat März 2012

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Lugau, Telefon: 037295 2072

Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

01. März	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
05. März	13.00 - 16.00 Uhr	Kegeln
07. März	09.30 - 13.00 Uhr	Knappschaft
08. März	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag und Geburtstags- feier des Monats
12. März	13.00 - 16.00 Uhr	Kegeln
13. März	14.00 - 18.00 Uhr	Tanz
14. März	09.30 - 13.00 Uhr	Knappschaft
15. März	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
19. März	13.00 - 16.00 Uhr	Kegeln
21. März	09.30 - 13.00 Uhr	Knappschaft
22. März	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
26. März	13.00 - 16.00 Uhr	Kegeln
27. März	14.00 - 18.00 Uhr	Tanz
28. März	09.30 - 13.00 Uhr	Knappschaft
29. März	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag

Bitte immer bis 09.00 Uhr im Klub melden,
wenn Mittagessen gewünscht wird. **Ände-
rungen vorbehalten.** Bei Fragen bitte in
der Einrichtung Telefon 2072 anrufen.

*Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr Team der Einrichtung*

Heimat-, Kultur- und Bildungsverein Lugau e.V.

Werte Vereinsmitglieder,

am 17. 03. 2012, 16.00 Uhr, führen wir unse-
re diesjährige Jahreshauptversammlung im
Vereinsheim Lugau (Viktoriastr. 8) durch.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion

Dazu laden wir alle Mitglieder und Freunde
sowie Interessenten recht herzlich ein.

Wir möchten Sie auf diesem Wege ersuchen,
zahlreich an der Jahreshauptversammlung
teilzunehmen. Anschließend wollen wir in
gemütlicher Runde weitere Erfahrungen aus-
tauschen und noch ein paar nette Stunden
verbringen.

*Mit freundlichem Gruß
- Der Vorstand -*

DIE JOHANNITER Aus Liebe zum Leben



Johanniter-Unfallhilfe

Die Angebote der Seniorenbegegnung gelten jungen Rentnern und Vorruheständlern wie auch Senioren bis ins hohe Alter. Mit unserer Arbeit wollen wir Geselligkeit, Kultur, Wärme und Nächstenliebe vermitteln. Hauptsächlich finden unsere Veranstaltungen im Diakonot in Lugau, Schulstraße 20, statt. Wir laden Sie zu den Veranstaltungen sowie Ausfahrten herzlich ein und freuen uns mit Ihnen auf frohe erlebnisreiche Stunden.

Veranstaltungsplan Senioren März 2012

Dienstag, den 13. und 27. März, 11:00 Uhr

Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“, Vertrauenssachstraße 2 in Lugau

Dienstag, 6. März, 15:00 Uhr

Treffen im Diakonot, Schulstraße 20 in Lugau, Frauentagsveranstaltung

Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt, Telefon: 03 72 95 / 50 320

FELS e.V.

Liebe Leser,

in den letzten Jahren, vor allem zu unseren Gemeindefesten, haben die Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinden eine große Vielfalt an köstlichen Speisen, wie Kuchen, Torten, Brote, Dips und Ähnliches angeboten. Oft wurden kleine, feine Familienrezepte zu kulinarischen Meisterwerken verwandelt und viele fragten nach der geheimen Rezeptur. Da entstand unsere Idee!

Wir möchten, mit Ihrer Unterstützung eine Rezeptsammlung, also ein Koch- und Backbuch von Lugau und Niederwürschnitz, auflegen. Dazu rufen wir Sie auf, uns Ihr Lieblingsrezept zu schicken, gleich ob ein Rezept für Suppen, Braten, Aufläufe, Salate, Kuchen, Torten, Dips oder anderes. Wichtig ist nur eins, es sollte Ihr Lieblingsrezept mit Ihrer eigenen, speziellen Rezeptur sein, keine abgeschriebene Rezeptur aus einem anderen Koch- oder Backbuch.

Eine Jury wird unter allen Einsendungen 50 Rezepte auswählen und in unserem Rezeptbuch veröffentlichen.

Bitte senden Sie Ihr Lieblingsrezept bis spätestens Ende Juni 2012 an kontakt@fels-ln.de, oder an Mike Wetzels, Südstraße 62, 09385 Lugau.

Viel Spaß beim Auswählen und einsenden!

Ihr FELS e.V.



Vereinsmitteilungen

Kleingartenverein „Grüne Aue“ e.V. Lugau-Oelsnitz

Wir berichten aus dem Vereinsleben

Im vergangenen Jahr wurden viele Instandsetzungsarbeiten an unserem Spartenheim geleistet. So wurden z.B. der Sockel an der Gaststätte gedämmt und anschließend die Außenwände gestrichen und das Dach neu gedeckt. In Vorbereitung unseres 95` jährigen Gartenfestes wurden 2 Gartenlauben vom Verein gekauft und diese dann zu Verkaufsständen umgebaut. Auch 2011 stellte der Verein wieder Gärten zur Verfügung, in denen von den Tafelgärtnern angebautes Obst und Gemüse, der Stollberger Tafel zu Gute kam. Geplant für das Jahr 2012 ist ein kleines Laubenfest, welches am 28.07.2012 durchgeführt werden soll. Dazu werden wir später noch ausführlicher berichten. Nun steht erst einmal am 31.03.2012 unsere Mitgliederversammlung an, in der wir die Aufgaben für das Jahr 2012 beschließen. Dazu möchten wir unsere Mitglieder hiermit recht herzlich einladen.

**Einladung
zur Mitgliederversammlung am 31.03.2012
Beginn : 16.00 Uhr**

(ab 15.00 Uhr Kassierung der Pacht und Mitgliedsbeiträge)
Ende : ca 17.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Gedenken an verstorbene Mitglieder
2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden zu Ergebnissen 2011 und Ausblick auf das Jahr 2012
3. Rechenschaftsberichte zu den Finanzen, Hauptkassierer und Konto Spartenheim
4. Bericht der Revisionskommission und Entlastung des Vorstandes
5. Diskussion und Beschlußfassung
6. Auszeichnungen
7. Wahl der Wahlkommission, der Vorstandes und der Revisionskommission
8. Schlußwort des Vorstandes

Wir bitten um Ihre Teilnahme.

Frisch Grün - Sonntag
Vorsitzender

Gartenversammlung Kleingartenanlage „An der Bahn“ Lugau



Wir laden alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, dem 26. März 2012, 18:00Uhr in die Stadtbadgaststätte Lugau ein.

DER VORSTAND

Lugauer SC

ERGEBNISSE

Hallenfußball: LSC - Damen sind Erzgebirgsmeister

Am Sonntag, dem 22.01.2012, fuhr die Damenmannschaft des Lugauer Sportclubs nach Olbernhau, um am Hallenfußballturnier um die Meisterschaft im neuen, großen Erzgebirgskreis teilzunehmen. Gespielt wurde zunächst in zwei Vorrundenstaffeln zu je fünf Mannschaften, anschließend spielten die beiden besten Mannschaften beider Vorrundengruppen über Kreuz im Halbfinale, um zu ermitteln, wer das Finale und wer das Spiel um Platz 3 bestreitet. In ihrem ersten Turnierspiel bekam es die Mannschaft von Trainer René Kästel, der sich an diesem Tag von Kay Hertel vertreten ließ, mit der Vertretung vom SV Lengefeld zu tun. Während die Lengelfelderinnen auf dem Feld in Lugau noch mit 2:1 gewinnen konnten, waren sie beim 4:0 Sieg des LSC komplett chancenlos. Von Turnierbeginn an traten die Lugauer Mädels geschlossen, gefestigt, aggressiv und fußballerisch gut auf. In regelmäßigen Abständen erzielten sie teilweise hervorragend herausgespielte Tore, drei davon durch Kristin Hertel, eins steuerte Christin Weinert bei.

Im zweiten Turnierspiel traf man dann auf den amtierenden Erzgebirgsmeister Tirol Dittmannsdorf, gegen den man sich doch zunächst schwer tat. Letztlich reichte ein Gedankenblitz der an diesem Tag mehrfach als Vorbereiter glänzenden Kristin Wolke, um durch Kristin Hertel zum einzigen Tor der Begegnung zu kommen. Im dritten Turnierspiel traf der LSC dann auf den FV Venusberg. Wie in den Spielen zuvor war für jeden der zahlreich anwesenden Zuschauer deutlich sichtbar, wer die bessere Mannschaft stellen konnte. Souverän und abgeklärt besiegten die Lugauer Mädels den Gegner mit 2:0 (2 x Kristin Hertel), und Monika Nicolai im Lugauer Tor konnte ihren Kasten zum dritten Mal in Folge sauber halten. Mit dem dritten Sieg im dritten Spiel standen die LSC - Mädels schon zu diesem Zeitpunkt als Gruppensieger fest, so dass die Begegnung gegen Scharfenstein - Großolbersdorf nur noch statistischen Wert besaß. Mit einem klaren 3:0 und nochmals Fußball zum Zunge schnalzen lösten die Lugauerinnen, bei denen neben Doppeltorschützin Kristin Hertel nun Abwehrchefin Bianka Berger ihr erstes Turniertor erzielte, diese Aufgabe wie eine Klassenmannschaft.

So schloss der LSC die Gruppenphase mit zwölf von zwölf möglichen Punkten und 10:0 Toren als Erster vor dem Titelverteidiger Tirol Dittmannsdorf ab. Absolut erfreulich war, dass sich Jennifer Unfried, Stefanie Weigel und Jennifer Höll, die immer erst im Verlauf des Spiels eingewechselt wurden, nahtlos in die Startelf integrierten und somit maßgeblich zum erfolgreichen Lugauer Abschneiden beitrugen.

In der anderen Gruppe konnten sich mit Zwönitz als Gruppensieger und dem FSV Mitteldorf auch zwei Mannschaften aus dem Altkreis Stollberg für das Halbfinale qualifizieren.

Nachdem sich im ersten Halbfinale die Spielgemeinschaft Zwönitz/ Affalter im Strafstoßschießen gegen Dittmannsdorf durchsetzen konnte, trafen die LSC - Damen im zweiten Halbfinale auf den FSV Mitteldorf. Nach einer kurzen und ruhigen Anfangsphase konnten die Mitteldorferinnen mit 2:0 in Führung gehen. Zum ersten Mal im Turnierverlauf machten die Lugauer Mädels die Erfahrung von Gegentoren und dies zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt. Bis drei Minuten vor Schluss hatte dieses Ergebnis auch Bestand, bevor Torschützin vom Dienst Kristin Hertel mit ihrem Anschlusstreffer für Hoffnung bei den Lugauer Fans sorgte. Mit einer vorbildlichen Moral und Kampfkraft spielten die LSC - Damen nun entfesselt auf und setzten den Gegner gehörig unter Druck. In der vorletzten Spielminute war es Bianka Berger vorbehalten, per Freistoß den Ausgleichstreffer zu erzielen.

Vereinsmitteilungen

Als sich alle schon auf eine Entscheidung vom Strafstoßpunkt eingerichtet hatten, zeigten die LSC-Mädels noch einmal ihre Klasse. In der letzten Aktion des Spiels passte Monika Nicolai auf Kristin Wolke, die gekonnt auf die in die Gasse startende Kristin Hertel weiterleitete. Kristin Hertel vollendete anschließend eiskalt und erzielte ihr zehntes und wichtigstes Turniertor quasi mit der Schlusssirene. Unbeschreiblicher Jubel bei Fans und Mannschaft machte dann allen klar, dass man sich für das Finale qualifiziert hatte. Knapp fünf Stunden nach Turnierbeginn und im Anschluss an den Mitteldorfer Erfolg im kleinen Finale trafen dann mit der SpG Zwönitz/ Affalter und dem Lugauer SC die beiden besten Mannschaften des Nachmittags und damit auch die Gruppensieger der Vorrunde aufeinander.

Beiden Mannschaften war anzumerken, dass es um den ersten Titel der Saison ging und auch, dass man auf dem Weg ins Finale Kräfte gelassen hatte. In einem ausgeglichenen Spiel ergaben sich für beide Teams Torgelegenheiten, für die Lugauerinnen einige mehr als für den Gegner. Doch zunächst konnte keine Mannschaft Kapital daraus schlagen. Als etwa noch vier Minuten zu spielen waren, entschied Bianka Berger dann das Spiel und das Turnier. Nach einer geschickten Drehung zog sie mit dem linken Fuß ab und ihr Flachschuss landete zur Freude der weit mitgereisten Lugauer Anhänger unhaltbar im rechten Eck des Zwönitzer Kastens. Wenngleich die Zwönitzerinnen auch von ihren frenetischen Fans lautstark angefeuert wurden, konnten sie nicht zurück schlagen. Mit ungeheurer Kampfkraft und Leidenschaft, aber auch mit der nötigen Cleverness und fußballerischen Klasse ließen die Lugauerinnen keine gefährliche Zwönitzer Chance mehr zu. Im Gegenteil, Jennifer Höll hätte mit ein wenig Glück sogar für die Spielentscheidung sorgen können, als sie frei vorm Zwönitzer Tor auftauchte.

Mit der Schlusssirene war der Lugauer Jubel dann grenzenlos, man hatte es geschafft und war Hallenmeister im Erzgebirge.

Kapitän Christin Weinert nahm stellvertretend für ihre Mannschaftskameradinnen Monika Nicolai, Bianka Berger, Kristin Wolke, Kristin Hertel, Jennifer Unfried, Stefanie Weigel und Jennifer Höll wenig später den Siegerpokal und die Siegerurkunde entgegen und gab so den Startschuss zur zugegeben kleinen Siegesfeier in der Kabine, die sich die Mädels redlich verdient hatten.

Kristin Hertel wurde ins Allstar - Team des Turniers gewählt und wurde mit zehn Treffern in sechs Spielen Torschützenkönigin; ein schöner Erfolg, der ohne eine an diesem Tag exzellent funktionierende Mannschaft ebenfalls nicht möglich gewesen wäre.

Kay Hertel (Super - stolzer Vertretungstrainer)



*Erzgebirgsmeisterinnen (von links nach rechts)
hinten: Christin Weinert, Jennifer Höll, Kristin Hertel, Stefanie Weigel, vorn: Bianka Berger, Jennifer Unfried, Kristin Wolke
liegend: Monika Nicolai*

Hallenturniere unserer Jugendmannschaften:

F-Jugend

Am 28.01.2012 trat unsere F-Jugend in Zwönitz zum Hallenturnier an. Am Start warten Mannschaften wie zum Beispiel Crottendorf, Schneeberg, Zwönitz und Auerbach. Mit zwei Unentschieden und einer Niederlage war auf Grund des schlechteren Torverhältnisses nur das Spiel um Platz 7 drin. Das Spiel um Platz 7 haben sie sehr spannend gestaltet, nach der regulären Spielzeit von 10 Minuten stand es noch 0:0. Im Neunmeterschießen hatten wir aber nervenstarke Schützen am Start und haben es 2:1 für uns entschieden. (Schützen für Lugau Leon Mahlo und Lea-Luise Pinaß)

E-Jugend

Am 05.02.2012 hatte auch unser E-Jugend ein Hallenturnier in Niederwürschnitz. An diesen Turnier haben die Mannschaften aus Niederwürschnitz, Grüna, Gornsdorf und Neukirchen teilgenommen. In den ersten Spielen des Turniers haben leider unsere Jungs vergessen die Tore zuschießen, es wurden gute Spiele abgeliefert, aber im Fussball ist halt nur ein Spiel zu gewinnen, wenn die Tore für die richtige Mannschaft fallen. Im entscheidenden Spiel gegen die 2. Mannschaft von Niederwürschnitz platzte dann der Knoten und es konnte 7:2 gewonnen werden somit wurde im Turnier Platz 5 erreicht.

VORSCHAU

11.03.2012

13:00 Uhr Lugauer SC 2 - Strieckmiezen Kemtau
15:00 Uhr Lugauer SC - TSV Elektronik Gornsdorf

18.03.2012

13:00 Uhr Niederwürschnitz/niederdorf 2 - Lugauer SC 2
12:30 Uhr VfB Annaberg 09 2 - Lugauer SC

24.03.2012

09:30 Uhr Lugauer SC F-Jugend - FSV Niederdorf
10:30 Uhr Lugauer SC E-Jugend - Herolder SV

25.03.2012

13:00 Uhr FSV Hohndorf 2 - Lugauer SC 2
13:00 Uhr FC Stollberg 2 - Lugauer SC

31.03.2012

10:30 Uhr Heinrichsort/Hohndorf - Lugauer SC F-Jugend
10:30 Uhr Niederwürschnitz/Neuwürschnitz - Lugauer SC E-Jugend
15:00 Uhr ATSV Gebirge/Gelobtland - Lugauer SC Damen

TRAINERSUCHE

Der Lugauer SC sucht für die Bereiche Frauen, E-Jugend und F-Jugend dringend Trainer, da uns aus privaten und beruflichen Gründen die derzeitigen Trainer für die neue Saison leider nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wer es sich vorstellen kann unseren Verein zu verstärken meldet sich bitte beim Vorstand des Lugauer SC (Ansprechpartner: Holger, Repp - Vorsitzender oder per e-Mail kontakt@lugauersc.de bzw. zu Heimspielen im Vereinsbüro am Sportplatz.)

Der Vorstand des Lugauer SC

Vereinsmitteilungen

Ringer, zwischen Kostümen und Turnieren

Das Ringerjahr 2012 mit den ersten Turnieren wie Bezirksmeisterschaften, Landesmeisterschaften in den Stilarten griechisch-römisch und Freistil wurden schon mit Bravour absolviert. Doch dazu später mehr. Die jedes Jahr wiederkehrende Saisonabschlussfeier und auch der Kinder Ringer Fasching gehören schon der Vergangenheit an. Unter dem Motto: „Der RVE sticht in SEE“ schipperten die Ringerkinder in der aufwendig geschmückten Ringerhalle mit Schwimmbrille, Schwimmärmel und „zeitgemäßen Badekappen“ über die Matte. Kleine Tanzmariechen des Neuwürschnitzer Karnevalsvereins heizten gleichermaßen die Stimmung an. Die ganze Familie König aus Lugau hatte zwei große schöne Boote mit Segel und Anker für unseren Auftritt gebastelt, in welchen die kleinsten Ringer saßen. Der schon jahrelang mit einem knallroten Gummiboot auf See verschollene Gabriel Püschel konnte sich gerade noch auf eine Insel mit zwei Bergen retten und wurde dann vom Lokomotivführer Lukas (Randy Pelikan) und Jim Knopf (Moritz Frey) gerettet. „Kapt'n IGLU“ (Toni Peprny) schaute ebenfalls vorbei und erzählte von der Nordseeküste und von seiner Vorliebe für Fisch, der ja meist im Wasser ist und selten an Land.



Dann holte er noch seinen Kumpel Klaus (Markus Püschel) mit an's Wasser, wo alle zur „Nordseeküste“ schunkelten. Extra von weit her eingeschifft wurden die beiden nächsten Schauspieler. Kapt'n Jack Sparrow mit seiner Black Pearl und sein Widersacher Barbossa. Zum Titelsong aus „Fluch der Karibik“ zog Jack (gespielt von: Falko Demmler) immer engere Kreise um das Schiff seines meuternden Ersten Maat (gespielt von: Toni Peprny). Die Stimmung schien immer bedrohlicher zu werden. Mitten auf dem Meer kam es zum Aufeinandertreffen. Die Säbel rasselten auf den Booten bei den Matrosen Leon (Blachut) und Louis (König) und auch Jack und Barbossa kämpften unerbittlich. Doch plötzlich flogen nicht nur die Schwerter sondern auch der Kluff wurde sich schnell entledigt und es standen sich zwei Ringer gegenüber, die ein Feuerwerk von Würfeln zeigten.



Alles was ein Ringer lernen kann, konnte man in einer atemberaubenden Schnelligkeit sehen. Das begeisterte Publikum vergaß sogar für kurze Zeit das Klatschen und alles staunte. Wie es sich bei den Ringern gehört, wurde sich nach Ende des Kampfes die Hand gegeben und als Freunde die Matte verlassen. Eine total gut gelungene Vorstellung unserer beiden Nachwuchstalente Falko und Toni und damit ein absoluter Höhepunkt der Show. Danach folgte die Darbietung eines Ringerkindertrainings, zusammengestellt vom Jugendwart Michael Radtke. Natürlich nur eine verkürzte Version, denn das Training geht sonst von 17.00 - 18.30 Uhr, jeden Dienstag und Donnerstag. Auch die ganz kleinen Piraten äh...ich meinte Ringer, welche freitags ab 16.30 Uhr trainieren, zeigten ihr schon Gelerntes. Die Grundsteine für unsere Sportart werden im Kindergartenalter / Grundschulalter schon gelegt, welche da körperliche Fitness mit Beweglichkeit, Kondition, Koordination sind, gepaart von Mitdenken und Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Eine ebenfalls sehr gute Interpretation zeigte die Jugendgruppe des Neuwürschnitzer Karnevalsvereins mit einem Solo einer wirbelnden tanzenden und Säbel schwingenden Piratin. Nach dem Programmteil gab es, durch die Luft fliegende Zucker, viele Spiele und kostenlose



Pfannkuchen, die aber nicht angefliegen kamen sondern ausgeteilt wurden. Geleitet und musikalisch umrahmt wurde der Fasching von einem Trainer der Kinder-Trainingsgruppe, auch DJ UWE genannt.



Vereinsmitteilungen

Zur traditionellen Saisonabschlussfeier am 28.01.2012 fanden ca. 200 Besucher den Weg in die Ringerhalle. Gleich zu Anfang wurde „der Saal“ zum Kino, um den Saisonzuschnitt des Eduard Tyschkowski in Szene setzen zu können. Highlights der Senioren- u. Jugendmannschaft wurden mit Musik und Animation aufgepeppt und mit Statements der Trainer Jan Peprny und Michael Radtke kommentiert. Die DVD kann übrigens noch für 10.- über den RVE bezogen werden. Weiterhin wurden Sponsoren für ihre Unterstützung mit einer DVD und einem Bild der Seniorenmannschaft geehrt. Ein, sicherlich, unerwartetes Geschenk gab es auch für die Aktiven, die sich über eine individuell gestaltete Soft-Schell-Jacke mit eigenem Namen freuen durften.

Bedanken, für den gelungenen Kinder-Ringer-Fasching und die Saisonabschlussfeier, möchte sich der Präsident Jan Peprny bei allen Helfern, Bastlern, Auf- und auch wieder Abbauern und lecker Salat-Bereitstellerinnen ohne deren Hilfsbereitschaft solche Events nicht möglich wären.

Wie anfangs erwähnt, gehören die ersten Monate des Jahres dem Nachwuchs. In der Zeit werden alle Turniere bestritten,

welche in den Deutschen Meisterschaften gipfeln. Anbei folgt eine Platzierungszusammenfassung.

Einziger zweifacher Landesmeister im RVE (d.h.in beiden Stilarten) wurde Toni Peprny (46Kg). Er gehört zur Jugend B.

Landesmeister in der gleichen Alterklasse, klassisch, 54Kg wurde Tim Barta und im Freistil wurde er Zweiter.

Landesmeister in der Jug.A, Klassisch, mit 76Kg wurde Alexander Tschaikowski. Im Freistil errang er Silber.

Landesmeister im Freistilbereich wurden: Anton Vieweg mit 42Kg/Jug.C und Falko Demmler mit 63Kg/Jug.B.

Landesmeister Jug.D, klassisch, wurden: Moritz Frey/27Kg und Toni Heinig im 38Kg Limit. Silbermedaillen im Freistil errangen: Marius Barta in der 46Kg Klasse Jug.C und Gregor Leiske (58Kg/Jug.B).

Maximilian Lauterbach (Freistil/23Kg) wurde mit Bronze belohnt und Markus Püschel (38Kg belegte den 4.Platz.

Vierter seiner Gewichtsklasse (Jug.A/69 Kg) wurde auch Fabian Leuchtenberger und Sechster im Klassischen.

Randy Pelikan, Jug.D, wurde im 31Kg Freistillimit Fünfter. Ebenfalls Tim Hamann mit 34Kg in der Jug.C.

Die Mitteldeutsche Meisterschaften wurden am 28.01.2012 und 11.02.2012 für die Jugend A und B ausgetragen. Hierbei belegten Falko Demmler (63Kg) den Zweiten Platz, Toni Peprny (46Kg) und Tim Barta (54Kg) den Dritten Platz. Zwei Fünfte Plätze gingen an Gregor Leiske (58Kg) und Alexander Tyschkowski.

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten. Es stehen noch viele Einzelturniere an, die erfolgreich bestritten werden wollen. Etwas Besonderes stellt die LANDESMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT am 24.03.2012 in der Turnhalle an der Mittelschule „Am Steegenwald“ an der Sallaaminer Str. in Lugau dar. Hier treffen die jugendlichen Ringerteams aufeinander, welche sich schon aus der Jugendliga Mitteldeutschland kennen. Die WKG Lugau/Talheim ist Titelverteidiger und natürlich auch am Start. Der Eintritt ist frei. Beginn ist 09.00 Uhr. Der RVE freut sich über jeden Besuch. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls wieder gesorgt.

KRAFT HEIL!

Bericht von Kati Blachut

Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg

- „Die Schneekönigin“: **Donnerstag, 8. März, 16:00 Uhr**
Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg; H. C. Andersen / Michael Ö. Arnold
- **Theater für Erwachsene: „Pension Schöller“:**
Sonntag, 11. März, 15:00 Uhr (Restkarten)
Theatergruppe -THEA(I)TERNATIV- Stollberg, K. Laufs / W. Jacoby / K. Zeidler

Kontakt:

TPZ Stollberg/Jahnsdorfer Straße 7/09366 Stollberg;

Tel.: 037296/87155 / Fax: 037296/87156

mail: info@kindertheater-burattino.de Net www.kindertheater-burattino.de

Kartenvorverkaufsservice: TPZ Stollberg Jahnsdorfer Straße 7, Tel.: 037296/87155

Ausstellungen über Karl May in Hohenstein-Ernstthal

25.02.-30.03.: Sonderausstellung „Karl May lebt!“ in der Karl-May-Begegnungsstätte, Karl-May-Straße 51. Info: 03723 42159, Herr Neubert

09.03.: „Karl May im Internet. Das Karl-May-Wiki“; 18:00 Uhr Vortrag: Jenny Florstedt (Leipzig)/Uwe Lehmann (Gera) in der Karl-May-Begegnungsstätte. Info: 03723 42159

20.03.: „Eduard Bilz und Karl May zwei Fachgrößen ihrer Zeit“; 18:00 Uhr Filmvorführung: I. Schlösser/ A. Neubert im Arbeitslosentreff „Halt“, Oststraße 23 A; Info: 03723 47518, Frau Schlösser

27.03.: Eröffnung der Fotoausstellung - „Karl-May und F.E. Bilz: Zwei Freunde in Radebeul“; 10:00 Uhr Fotoclub des Arbeitslosentreffs „Halt“ in der Hans-Zesewitz-Bibliothek, Herrmannstraße 2. Info: 03723 47518, Frau Schlösser

CARL-VON-BACH-GYMNASIUM Stollberg

Sehr geehrte Eltern von Grundschulern der Klassenstufe 4,

am 9. März 2012 erhalten Sie von Ihrer Grundschule schriftlich die Bildungsempfehlung für Ihr Kind.

Zum Tag der offenen Tür stellten sich alle Fächer vor, von A wie Astronomie über L wie Latein bis T wie Technik und Computer.

In den Naturwissenschaften konnte jeder selbst experimentieren oder wandelte auf den Spuren der Vergangenheit, lauschte dem Chor oder der Schülerband oder traf sich mit neuen Freunden in unserem Schulclub, dem „Carl's“.

Die Anmeldung Ihres Kindes an unserem Gymnasium kann vom 9. bis 16. März 2012 erfolgen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 037296/931770 gern zur Verfügung.

Anzeigen

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Deutsch, Mathe, Englisch ...

Mini-Lernkreisin **Lugau**und **Umgebung**

- alle Fächer, Schularten und Klassenstufen
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen & Einzelunterricht
- Konzentrationsaufbau und -förderung
- kostenlose Lehrmaterialien u.v.m.

Info und Anmeldung

0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)

oder 03722 - 94 91 68

Lern-Erfolg ist kein Zufall !!

FLEXIVA[®]
automation & RobotikWir suchen: Techniker/in o. Konstrukteur/in
für Robotersimulation/-programmierung
Arbeitszeit: Mo-Fr, vorwiegend in AmtsbergBewerbung an: Flexiva GmbH, Frau Hollnagel
Tel. 037209 - 67186, susanna.hollnagel@flexiva.de**hgg-Dienstleistung ■ Haus ■ Hof ■ Garten**Inh. L. Tauber 09385 Lugau · August-Bebel-Straße 10
Tel. 037295/54638 · Fax: 037295/54668 · Handy: 0171/8836177Unsere Angebote: Renovierungsarbeiten
Baum- und Heckenschnitt
Gartenservice/Laubenbau, -sanierung
Holzschutzarbeiten u. v. m.**Sie haben ein Problem? Dann rufen Sie an ...****PARKETT & FUSSBODENTECHNIK**
Meisterfachbetrieb Maik Peschenz**- Parkett - Dielung - Kork - Laminat - Belag -**Siedlerweg 48
09355 GersdorfTelefon/Fax 037203 / 6 84 07
Funk 0174 / 3 42 11 54**SCHROTT HANDEL**

Metall- & Kabelrecycling

Reichel GmbH



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott zu Tageshöchstpreisen
- Ankauf von Altpapier
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottsorgung

geöffnet: Mo bis Mi 7 bis 16 Uhr
Do + Fr 7 bis 18 Uhr
Sa geschlossenHauptstraße 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22**Blumenbringerservice
für Ursprung und Lugau**Bei einer Bestellung bis 12:00 Uhr liefern
wir Ihnen die Blumen noch am selben
Tag zu Ihnen nach Hause. Ab einem
Bestellwert von 10,- Euro
ist die Auslieferung
kostenfrei.**Am 8. März 2012 ist Frauentag!****VIEHWEGER**

- Sanitärinstallation
- Heizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Dachklempnerei

Sanitär & Heizungsbau
Kay Viehweger
Hohensteiner Straße 5
Büro: Herrenstraße 21
09366 Stollberg
Telefon: 037296 / 93 99 20
Mobil: 0171 / 6 22 25 76**Aktionspreise für Brennwertgeräte
und bis zu 30 % Heizkosten sparen!**

Jagen Fischen Wandern

Forst & Holz

TMS

16.-18. März 2012
Messe Dresden | 10 – 18 Uhr

www.tmsmessen.de

TMS 02/2012

Kleine Familie sucht Haus
oder Einliegerwohnung (ca.
95-110 qm) in ruhiger Lage
von **Oelsnitz,**
Niederwürschnitz
oder **Lugau.**- Kauf oder Mietkauf -
Angebote unter Tel.-Nr. 0163-3924739**Gäste-/Ferienwohnung**
Sallaaminer Str. Lugau
liebevoll eingerichtet
ab sofort zu vermieten
(max. 5 Personen)
TEI. 015126423333

Narkose mal ganz wach betrachtet



Die Narkose ebnet den Weg ins Reich der Träume. Chefarzt Peter Junghänel beantwortet Fragen zu diesem Thema.

Egal ob Magenspiegelung, Blinddarm-OP, Kaiserschnitt oder gebrochenes Bein – wenn es zum Eingriff kommt, wird eine Narkose benötigt. Was ist allen gemein, was unterscheidet sie?

Die Narkoseverfahren sind heutzutage sehr speziell auf den einzelnen Eingriff und gezielt für jeden Patienten individuell anpassbar. Allen Narkoseverfahren ist gemeinsam, dass der Patient während des Eingriffes keine Schmerzen empfinden muss und vor Stress abgeschirmt ist.

Welche Narkosetechniken gibt es? Wann werden sie angewendet?

Vereinfacht gesagt gibt es das Verfahren der Allgemein- bzw. Vollnarkose. Hier schläft der Patient und bekommt vom Eingriff nichts mit. Zudem unterscheiden wir das Verfahren der „Teilnarkose“, die sogenannte Regionalanästhesie, wo spezielle Regionen des Körpers mittels eines Medikaments „ausgeschaltet“ werden können. Wann welches Verfahren zur Anwendung kommt, kann man per se nicht sagen. Ziel ist immer optimale Operationsbedingungen zu schaffen und Patienten maximale Sicherheit zu gewährleisten.

Wie schnell wirkt eine Narkose?

Die Medikamente zur Narkose werden über eine Vene eingespritzt, dann im Kreislauf verteilt und gelangen an den Ort der Wirkung, das Gehirn. Der Wirkungseintritt dauert in der Regel nur wenige Sekunden und hängt u. a. von den Kreislaufverhältnissen des Patienten ab.

Kann es passieren, dass man während des Eingriffs aus der Narkose erwacht oder Schmerzen spürt?

Wie überprüfen Sie, ob und wie tief der Patient schläft?

Anders als vor vielleicht 20 Jahren ist in der modernen Anästhesie ein Wachwerden während des Eingriffes ausgeschlossen. Wir überwachen während der Operation nicht nur die Kreislaufverhältnisse des Patienten und die Gabe der Narkotika, sondern auch die Narkosetiefe mittels der elektrischen Ableitung der Hirnströme (BIS-Monitoring/EEG). Dadurch ist es uns möglich, die Narkosetiefe ganz individuell zu steuern.

Gibt es Spätfolgen oder Nebenwirkungen der Narkosemittel?

Prinzipiell haben alle Medikamente gewünschte und unerwünschte Wirkungen. Moderne Medikamente zeichnen sich durch sehr gezielte Wirkung bei deutlicher Verringerung der

Nebenwirkungen aus. Bei entsprechender Indikation und sorgsamem Umgang mit den Narkotika treten in seltenen Fällen im Nachgang allenfalls Unwohlsein oder Kreislaufschwäche auf.

Bestandteile einer Narkose sind Bewusstseinsausschaltung durch Schlafmittel, Schmerzausschaltung durch hochwirksame Schmerzmittel und Bewegungslosigkeit durch Muskelrelaxantien.

Kommen sie stets gemeinsam zur Anwendung?

In der Regel werden die genannten Medikamente bei einer Allgemeinanästhesie immer zusammen gespritzt. Es gibt Ausnahmen, wo die Bestandteile zur Schlafvermittlung und zur Schmerzausschaltung kombiniert werden. Muskelrelaxantien werden grundsätzlich nicht allein verabreicht.

Gibt es bei der Narkose Grenzen hinsichtlich des Alters, der Konstitution oder anderer Gründe?

Grundsätzlich gibt es für die Narkose keine der genannten Grenzen. Jede Narkose ist individuell anpassbar. Abhängig vom Eingriff und vom Ausgangszustand des Patienten wird jeweils das Verfahren gewählt, das die wenigsten Nebenwirkungen beinhaltet. Es können somit Kinder am Tage der Geburt als auch über 100jährige Patienten narkotisiert und somit operativ versorgt werden.

Anästhesiesprechstunde:

Chefarzt Peter Junghänel

- Montag – Donnerstag ab 13:00 Uhr
- Freitag ab 11:00 Uhr
- jeweils nach Terminabsprache

Anmeldung: 037204 32 3900

Interessierte sind herzlich eingeladen zu einer

Informationsveranstaltung

am Mittwoch, dem 21.03.2012

17:00 Uhr – 18:00 Uhr

im Rathaus Lichtenstein

Badergasse 17, 09350 Lichtenstein

Chefarzt Peter Junghänel

beantwortet im Anschluss gern Ihre Fragen

Imbiss ab 16:30 Uhr, Eintritt frei

Anzeigen

Sie feiern ... wir liefern !!!

verschiedene Buffets außer Haus,
von Rustikal bis zum Feinschmecker,
aber auch Gerichte aus unserer Speisekarte
sind kein Problem.

Für individuelle Absprachen sind wir
jederzeit offen. Sprechen Sie uns darauf an
oder schauen Sie einfach mal wieder bei
uns vorbei.

Die neue Karte hält viele Gerichte bereit.

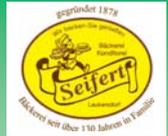
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Trompke



Landgasthof Seifersdorf

Pfaffenhainer Str. 13 / 09387 Jahnsdorf
Tel. 0371/ 22 18 34
Öffnungszeiten:
Mo - So 11 Uhr - 14 Uhr
ab 17 Uhr
Di und Mi Ruhetag

Bäckerei Seifert



www.baekerei-seifert.de

e-mail: baekereiseifert@web.de

Inhaberin: Karla Seifert

Hauptgeschäft

Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
Tel. 0371 - 22 17 78

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
Sa 5:00 - 11:00 Uhr

Filiale Ursprung:

Flockenstraße 7, 09385 Ursprung
Tel. 0177 - 5 44 32 20

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr
Sa 6:00 - 10:30 Uhr

NEU - NEU - NEU - NEU

Kastenbrot

Dinkelvollkornbrot

Wird Mittwoch und Donnerstag gebacken.

„Brot essen macht Laune“

Frühlingsschnecken lecker und softig

Wieder da: Einfach toll unser Rhabarbertraum

P.S. Für Ihre Party: bunte Teller oder Brotkorb mit
vielen verschiedenen Brotsorten aus Naturteig

100 %
Dinkel aus
Naturaureteig

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung · Sperr- u. Sanierputze · schnell · dauerhaft · preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte

VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer
Tel. 0800 448 2000 · www.veinal-sachsen.de



03. März "Trauringschau" bei Uhren & Schmuck Pfeifer Sonderrabatte, gratis Gravuren & GERSTNER Jubiläumsaktion



04. März "Flohmarkt der Lugauer Tagesmütter"

für Baby- und Kinderbedarf - 10.00 bis 16.00 Uhr

Info's unter 037295-90174 oder 40111

17. März "Frühlingssingen" Beginn 15.00 Uhr mit dem

Volkschor "Frisch Auf" Niederwürschnitz e.V. - Eintritt frei

25. März "Mode & Show" Frühjahr/Sommer

Beginn 15.00 Uhr mit der Agentur "Comeback" zum
verkaufsoffenen Sonntag 13.00 bis 18.00 Uhr



Restaurant Kammgarnstuben

03. März ab 18.00 Uhr "All you can eat" -Buffet
schlemmen so viel man möchte für 9,99 Euro/Pers.
Reservierungen unter 037295 - 54 12 13



www.paletti-park.de